

# JUDD



Zeitschrift der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

ans. Licht  
bringen



**ARMUT IN DER  
WELT SEHEN**  
ADVENTAT  
EINE-WELT  
MISEREOR

**SCHÖPFUNG  
BEWAHREN**  
LEBENSMITTEL  
RETTEN  
FAIRE PFARREI

**ZEICHEN  
SETZEN**  
FRIEDENSLICHT  
WELTGEBETSTAG  
STERNSINGER

**FÜREINANDER  
DASEIN**  
GOTTESDIENSTE  
CARITAS  
TREFFPUNKTE

Ausgabe 3 / 2023

<b>Grußwort des Pfarrers</b>	Seite 3
<b>Infos aus der Pfarrei</b>	
Prävention, Kirchenvorstand	Seite 4
Pfarrgemeinderat, Personalien	Seite 5
Infos aus den Gemeinden, PEP	Seite 6
Erstkommunion, Rückblick St. Martin	Seite 7
<b>Sternsinger, Weltgebetstag 2024</b>	Seite 8
<b>Kirchenmusik</b>	Seite 9
<b>Caritas - Einladungen und Tipps</b>	Seite 10, 11
<b>Themenjahr Bewahrung der Schöpfung</b>	
Faire Pfarrei - Aktionen und Tipps	Seite 12
KiTa Schöpfungswoche	Seite 12, 13
Die Boje, Lebensmittel-Retterhütte	
Orangenaktion	Seite 13
Adveniat	Seite 14
Weltladen, Passo Fundo	Seite 15
<b>KÖB Bücher und mehr - Buchtipps</b>	Seite 16, 17
<b>Standpunkte Ansichten Meinungen</b>	Seite 18, 19
<b>Weltjugendtag</b>	Seite 20, 21
<b>kfd Katholische Frauengemeinschaft</b>	Seite 22
<b>Kolpingsfamilie</b>	Seite 23
<b>Kinder und Jugend in unserer Pfarrei</b>	
Messdiener Herbstfahrt	Seite 24
DPSG: Friedenslicht, Weihnachtsbäume	
Kindergottesdienste Termine	Seite 25
Klaus Kohl Stiftung	Seite 26
AKF- Arbeitskreis Familie, Jugendband	Seite 27
<b>Vermischtes - aus den Gemeinden</b>	
Seniorenfahrt, ökumenische Wallfahrt,	
Kartoffelfeuer, Förderverein Dilldorf	Seite 28
DJK, Marktcafé, Spielenachmittag, Cafétreff	Seite 29
<b>Einladungen</b>	
Einladungen im Advent	Seite 30
Spirituelles für Geist und Seele	Seite 31
Gemeindetermine, Veranstaltungen	Seite 32, 33
<b>Gottesdienste/Aus den Kirchenbüchern</b>	Seite 38
<b>Adressen</b>	Seite 39
<b>Weihnachtsgottesdienste</b>	Seite 40

Herausgeber Katholische Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstraße 72, 45277 Essen.  
Die katholische Kirchengemeinde ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter  
Katholische Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, IBAN: DE28 3606 0488 0110 8101 50  
Dr. Christian Bendel, Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Vera Hölter (Layout), Rosalie Schiak Manfred Sindermann, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp v.i.S.d.P  
Iris Budach, Herbstwanderung des Mariengymnasiums von Werden nach Nijmegen

Bankverbindung Kath. Pfarramt St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27  
pfarrbrief@st-josef-ruhrhalbinsel.de  
www.st-josef-ruhrhalbinsel.de  
Detlef Dommers

Redaktion Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2023/1

Titelbild Auflage/Druck Auflage 13.600 Stück, gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Anschrift der Redaktion Gemeindebrieftypografie

Beiträge an Homepage Druckerei: Gemeindebrieftypografie

Anzeigen Heft 1/2024 erscheint am 15.03.2024, Redaktionsschluss: 11.02.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

was für ein krasses Foto auf der Titelseite!



Da leuchtet eine Kerze in der Dunkelheit und wirft ihr Licht auf ... ja worauf denn? Nicht ins heimelige Wohnzimmer, nicht aufs warme Tannengrün - nein, auf groben Straßenasphalt. Dort liegen letzte vom Herbstwind verwehte Blätter und das Licht aus der Laterne hebt scharfe Konturen der kleinen spitzen Steinchen des Asphalts hervor, die sonst in der Dunkelheit verborgen wären.

Licht macht aber nicht nur Unschönes, nicht nur Verbrechen sichtbar - Licht bringt auch Schönes an die Oberfläche, das vorher nicht sichtbar war. Bei Geburten heißt es nicht von ungefähr, das Kind habe „Das Licht der Welt erblickt“. Vor über 2000 Jahren stand extra ein heller Stern über einem Stall in Bethlehem, um mit seinem Licht Hirten und Weisen den Weg zu zeigen.

Zurück zu uns: sind nicht auch wir gemeint, wenn in der Bibel dazu aufgerufen wird, sein „Licht nicht unter den Scheffel“ zu stellen? Jede und jeder ist aufgerufen, seine Begabungen und Fähigkeiten wahrzunehmen und einzubringen. Im Sport, in Verbänden, Vereinen und Gruppen außerhalb und innerhalb der Kirche zum Wohle anderer Menschen.

In diesem Heft können Sie so manches entdecken, das ans Licht geholt und sichtbar geworden ist.

**Wir wünschen Ihnen viele lichte Momente im Advent und ein helles Weihnachtsfest.**  
Ihr Redaktionsteam vom JUPP

### IN EIGENER SACHE:

Wir freuen uns, dass Frau Rosalie Schiak seit dieser JUPP-Ausgabe unsere Arbeit als neues Redaktionsmitglied bereichert. Sie kennen sie bereits seit längerem durch ihre klugen Gedanken, die sie sich stets zu unseren JUPP-Themen macht. Frau Schiak engagiert sich außerdem in der und für die Bücherei Herz Jesu. Ein wahrer Lichtblick!

Fehlerteufel: Wir bedauern, dass in Heft 2/23 bei den Erstkommunionfotos zwei Gemeinden vertauscht wurden.

## IMPRESSUM





*Liebe Leserin, lieber Leser,  
liebe Schwestern und Brüder  
auf der Ruhrhalbinsel!*

Ich bürste die Dinge bekanntermaßen gerne ein wenig gegen den Strich. Und so möchte ich dem Motto der aktuellen Pfarrbrief-Ausgabe „Ans Licht bringen!“ mal das Bild vom „milden Licht“ gegenüberstellen. Denn ich glaube, dass wir es mit dem Ans-Licht-Bringen derzeit etwas übertreiben.

Nicht, dass Sie mich missverstehen: Wenn einem Menschen Unrecht geschehen ist, sollte man alles daran setzen, dieses Unrecht auch ans Licht zu bringen. Denn nur so kann es bearbeitet werden. Und nur so ist letztlich auch Versöhnung möglich. Insofern ist es gut und richtig, dass in unserer Kirche wie auch in der Gesellschaft insgesamt in diesen Tagen manches ans Licht kommt, was viel zu lange unterm Deckel gehalten wurde und dadurch noch mehr Schaden angerichtet hat. Ich habe dabei nicht nur die allseits bekannten Missbrauchs- und Vertuschungsskandale vor Augen, sondern auch so Dinge wie Steuerhinterziehung, Veruntreuung, intransparenter Führungsstil und ähnliches mehr. Hier heißt es auch für mich: Ans Licht bringen!

Aus diesem dringend notwendigen Vorgang ist meiner Wahrnehmung nach aber bei vielen eine Haltung geworden, die unserer Gesellschaft eher schadet als nützt. Stellen Sie mal das Foto eines Hundebesitzers, dessen Liebling gerade vor Ihre Haustür kackt, in eine lokale Facebook-Gruppe. Da können Sie diesen Mechanismus wunderbar beobachten. Empörung allenthalben! Dann wird versucht herauszufinden, wer denn der Hundebesitzer ist, wo er wohnt und was er möglicherweise noch auf dem Kerbholz hat. Es entwickeln sich Verschwörungstheorien, warum sein Hund gerade vor dieser und nicht vor einer anderen Tür gekackt hat. Es werden Überführungs- und Bestrafungsszenarien entwickelt, bei denen ich es vorziehen würde, an einen mittelalterlichen Pranger gestellt zu werden. Und vor allem: Das Bild des Täters wird geteilt! Denn sein unsägliches, einem die Sprache verschlagendes Verhalten muss einfach ans Licht kommen.

Ein solcher Vorgang mag dem, der sich daran beteiligt, eine gewisse Befriedigung verschaffen. Einen kurzen Moment der Überlegenheit. Einen Augenblick, in dem er sich auf der rechten Seite fühlt. In Wahrheit aber lässt er lediglich seinen niedrigsten Instinkten freien Lauf, was in einem gesellschaftlichen Klima, wie es derzeit herrscht, ja ohne jeden Anflug von Peinlichkeit oder Schuldbewusstsein möglich ist – getreu dem vor allem von rechtspopulistischen Gruppen und Parteien geprägten, das Ganze verharmlosende Motto: „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!“ Des Pudels Kern ist in meinen Augen aber noch ein anderer: Wer sich in der beschriebenen Weise an medialen oder realen Hetzjagden beteiligt, offenbart vor allem seine eigene Ohnmacht. Die Unfähigkeit, sich einem Konflikt zu stellen und ihn auf menschliche Weise aus der Welt zu schaffen. Anstatt ein Foto in die Facebook-Gruppe zu stellen, hätte der Hausbesitzer auch einfach vor die Tür treten und den Hundebesitzer ansprechen können. Aber dazu hat es ihm offenbar an Mumm gefehlt.

Wenn ich dieser Art des Ans-Licht-Bringens mal wieder überdrüssig bin, nehme ich meine Bibel zur Hand und erinnere mich daran, dass hier vor allem das „milde Licht“ eine Rolle spielt.

Der, der sich „das Licht der Welt“ nennt, begegnet uns Menschen zum Beispiel im knisternden Feuer eines brennenden Dornbusches, in einer den Wegweisenden Feuersäule oder in einer lediglich vom Licht eines neu aufgegangenen Sternes beschienenen Krippe. Das ist kein Licht, das sich grell auf andere richtet, sondern eines, das jedem Menschen leuchtet – auch mir. Als einem, dem ebenfalls nicht alles gelingt, der Fehler macht und ja: auch Schuld auf sich lädt. Das ist für „den da oben“ jedoch kein Grund mich anderen vorzuführen und sich genüsslich daran zu weiden, sondern Anlass, mir mit Liebe zu begegnen und mir zu helfen auf den rechten Weg zurück zu finden.

So jedenfalls möchte ich in diesem Jahr Weihnachten feiern: als ein Fest der Freude darüber, dass Gott uns im milden Licht der Liebe und der Versöhnung begegnet; in einem Lichtstrahl, der nicht bloß entlarvt, sondern Raum schafft. Einen Raum, in dem es sich leben lässt, in dem Umkehr und Versöhnung möglich sind und in dem Konflikte auf eine angemessene Weise gelöst werden können.

Ein frohes Weihnachtsfest  
wünscht auch Ihnen und Euch

*Cescon Altus*



Foto: Nicole Cronauge

**Lassen Sie sich  
von unseren  
Ideen verzaubern.**

☎ 48 12 97  
*Blumen Seifert*  
gegenüber dem St. Josef Krls.  
Heidbergweg 37  
45257 Essen (Kupferdreh)

Mo.-Fr. durchgehend 9 - 18 Uhr Samstag 9 - 13 Uhr



## Ans Licht bringen geht nicht alleine

Die Arbeitsgruppe zur Schutzkonzeptentwicklung

braucht eure Hilfe



**Wir wollen Kinder, Jugendliche und alle unsere Mitmenschen vor Gewalt schützen!** Das ist für uns alle eines der wichtigen und drängendsten Themen unserer Zeit – auch und insbesondere für uns als Kirche und Pfarrei. Wir haben eine Verantwortung für die Mitglieder unserer Gemeinden: Jeder soll sich bei uns wohl- und sicher fühlen.

**Bereits vor fünf Jahren Jahren wurde ein Institutionelles Schutzkonzept (kurz: ISK) entwickelt.** In diesem werden alle Maßnahmen gebündelt, die Kinder, Jugendliche und andere Menschen in Abhängigkeitsverhältnissen vor jeder Form von Gewalt schützen sollen. Auch sollen die Menschen, die Verantwortung übernehmen, so Unterstützung und Handlungssicherheit bekommen.

**Jetzt soll das Schutzkonzept überprüft, überarbeitet und optimiert werden.** Hierfür hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet – mit Pfarreimitgliedern verschiedenen Geschlechts und Alters, mit unterschiedlichen Aufgaben. Professionelle Unterstützung erhalten wir hierbei durch eine Fachkraft, die Erziehungswissenschaftlerin und Volkswirtin Vera Sadowski.

**Der erste Schritt für die Überprüfung des Schutzkonzepts ist eine sogenannte Risiko- und Potenzialanalyse.** Mittels Fragebögen wollen wir Risikofaktoren für potenzielle Gewalt erkennen und bereits vorhandene Schutzfaktoren identifizieren. Dann kann in einem weiteren Schritt hieraus das Schutzkonzept (weiter-) entwickelt werden.

**Hierfür brauchen wir Hilfe:** Wir wollen möglichst viele unsichtbare Flecken aufdecken und möglichst viele Blickwinkel und Perspektiven berücksichtigen. Deswegen möchten wir euch/Sie herzlich bitten, an besagter Risiko- und Potenzialanalyse teilzunehmen. Egal ob jung oder alt, ehren- oder hauptamtlich, regel- oder unregelmäßig im Gottesdienst, mit Kindern oder kinderlos - **jeder ausgefüllte Fragebogen zählt.**

Wir freuen uns über jede teilnehmende Person! Und alles ist absolut anonym. Entsprechende Fragebögen gibt es auch für Kinder und Jugendliche, und zwar dort, wo sie sich engagieren bzw. Angebote besuchen.

Dieser QR-Code führt direkt zum Fragebogen und kann jetzt mehrere Wochen lang ausgefüllt werden. Wer Unterstützung benötigt oder Fragen hat, kann sich gerne bei Frau Sadowski oder bei den Mitgliedern des Arbeitskreises melden.



<https://sicherlich.limesurvey.net/731239?lang=de>

Schon jetzt herzlichen Dank allen, die uns unterstützen.

### Wir sind ansprechbar:

Die Mitglieder des ISK-Arbeitskreises:  
Johannes Nöhre, Stephan Boos,  
Ulrike Esser, Inga Pörschke,  
Jens Lübbe, Michael Walta,  
Luisa Weiß und Julia Skibowski  
Vera Sadowski:  
[vera.sadowski@sicher-lich.de](mailto:vera.sadowski@sicher-lich.de)

## Aus dem Kirchenvorstand

### Anstrahlen der Kirche Herz Jesu

In der dunklen Jahreszeit wurde von Vielen das warme Licht auf dem Ruhrsandstein der Kirche Herz Jesu vermisst. Aufgrund der gegenwärtig entspannten Energieversorgungslage und dem Regelungsende der Energieeinsparverordnung wird das Anstrahlen der Kirche in den Abendstunden wieder aufgenommen. Die Kosten für den Ökostrom werden unverändert vom Förderverein Herz Jesu durch zweckgebundene Spenden, u.a. von der GENO BANK ESSEN eG, getragen.

Eingestellt wurde das Anstrahlen der Kirche zum 01.09.2022 gemäß der Energieeinsparverordnung (Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen). Sie hatte Gültigkeit bis zum 15.04.2023 und hatte u.a. zum Ziel, dass die Beleuchtung von Gebäuden oder Baudenkmalern von außen mit Ausnahme von Sicherheits- und Notbeleuchtung eingestellt wurde.



### Bauaktivitäten an der Kirche Herz Jesu

Die Gerüste an der Kirche dienen der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit. Die Baumaßnahmen am Turm sowie am Ortgang nach Osten sind aufwendig – also werden uns die Gerüste noch einige Wochen begleiten. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Absperrungen entfernt, und der Blick auf die Fassade wird uneingeschränkt möglich sein.





## Aus dem Pfarrgemeinderat

„Vernetzungstreffen“ - „Runder Tisch“ - „Gemeindeausschuss“ Hinter diesen Begriffen verbergen sich die regelmäßig stattfindenden Treffen der ehrenamtlich Engagierten und Hauptamtlichen in jeder unserer Gemeinden, die sich um die konkrete Arbeit vor Ort kümmern. Vertreter der verschiedenen Gruppierungen beraten dort die aktuellen Belange, Angebote und Aktivitäten, vernetzen sie, entwickeln Vorschläge und beraten mögliche Fragen und Probleme. Auch die jeweiligen PGR-Mitglieder sind in dieser Runde, so dass der wechselseitige Austausch und Kontakt zwischen dem PGR und den Gemeinden stattfinden kann.

Der Pfarrgemeinderat hat nun der Verwirrung durch die unterschiedlichen Begriffe ein Ende gesetzt. Eine einheitliche Bezeichnung soll für mehr Transparenz und für ein einheitliches Auftreten in der Pfarrei sorgen.

Der PGR und das Pastoralteam haben sich in einer gemeinsamen Klausurtagung auf folgenden Begriff geeinigt, der gut beschreibt, was diese Gremien in unseren Gemeinden sein wollen:

„Lokales Netzwerk + Namen der Gemeinde“, also ‚Lokales Netzwerk Herz Jesu‘, ‚Lokales Netzwerk St. Josef‘, ‚Lokales Netzwerk St. Suitbert‘ und ‚Lokales Netzwerk St. Georg‘.

Durch Protokolle der Netzwerk-Treffen werden auch alle PGR-Mitglieder über die Gemeindeaktivitäten informiert.

Bei dieser Klausurtagung im September beschäftigten wir uns in einem regen und fruchtbaren Austausch in Kleingruppen und im Plenum mit folgenden, aufeinander aufbauenden Leitfragen, die unsere weitere Arbeit prägen sollen und Antworten geben können auf die Frage:

### Wo wollen wir als Pfarrei hin?

- Warum arbeiten wir im Pastoralteam bzw. im PGR mit?
- Wie wollen wir als PGR und Pastoralteam miteinander arbeiten?
- Was ist uns so wichtig, dass wir es als pastorale Handlungsfelder für unsere Pfarrei benennen wollen?

Für das Jahr 2024 haben wir verabredet, uns in jedem Halbjahr einmal in dieser Konstellation zu treffen.

Natürlich beschäftigt sich der PGR auch

mit den nächsten Bearbeitungsschritten im PEP. Von der Steuerungsgruppe hat der PGR zwei konkrete Arbeitsaufträge erhalten, für die inzwischen Arbeitsgruppen initiiert wurden:

- **Eine Arbeitsgruppe wird ein Konzept für die Jugendarbeit der Pfarrei mit Schwerpunkt in Heisingen erstellen.** Natürlich werden die Jugendverbände und Gruppen der Pfarrei daran beteiligt. Die Leitfrage soll dabei sein: „Was brauchen wir, um als Pfarrei gute Jugendarbeit zu betreiben? Was wünschen wir uns dafür?“ Ein Vorhaben ist auf jeden Fall, eine hauptamtliche Fachkraft für die Jugendarbeit in der Pfarrei einzustellen.
- **Eine weitere Arbeitsgruppe wird ein pastorales Konzept für die Nutzung einer multifunktionalen Kirche Herz Jesu als „offene Pfarrkirche“ erstellen.** Unsere Pfarrkirche soll ihren Schwerpunkt „Offene Kirche als Rastplatz für Leib und Seele“ in ansprechender und einladender Weise zum Ausdruck bringen.

Bei einem Treffen von Steuerungsgruppe, Pastoralteam und PGR am 15.11. wird über erste Ideen für beide Vorhaben beraten.

Wir vom PGR freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit begleiten und laden Sie ein, an unseren öffentlichen Sitzungen teilzunehmen oder per Mail mit uns in Kontakt zu treten (pe.rasch@gmx.de).

Für den Pfarrgemeinderat  
Annette Siegmund

## PERSONALIA



Ich freue mich, mich Ihnen als neue Mitarbeiterin in der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel vorzustellen.

Mein Name ist Inga Piczak, bin 35 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Mülheim-Heißen.

Seit dem 01.10.2023 bin ich für die Pfarrei St. Josef Ruhrhalbinsel tätig.

Meine Aufgaben sind, als Projektassistentin im Pfarrei-Entwicklungsprozess zu fungieren, die Mediengestaltung, und die Mitarbeit im Pfarrsekretariat.

Privat engagiere ich mich für den Kindergarten St. Joseph in Heißen, den meine beiden Kinder derzeit besuchen. Bleiben Sie gespannt auf kommende Veranstaltungen und Aktivitäten in unserer Pfarrei. Gerne halte ich Sie über relevante Neuigkeiten und Ereignisse informiert. Ich freue mich darauf, Sie alle näher kennenzulernen und zusammen an unserer geistlichen Reise zu arbeiten.

Inga Piczak

### VORANKÜNDIGUNG

### ZDF Fernseh-Gottesdienst

Übertragung aus der Kirche St. Suitbert am Sonntag, 4. Februar 2024, 9:30 Uhr!

Wer mitfeiern möchte, möge bitte schon um 9 Uhr in der Kirche sein.

[www.hohmann-immoo.de](http://www.hohmann-immoo.de)

# glücklich Zuhause.

Hohmann Immobilien, wir...  
**vermieten // verkaufen // verwalten**

Alte Hauptstr. 27  
45289 Essen  
[zuhaue@hohmann-immoo.de](mailto:zuhaue@hohmann-immoo.de)  
[www.hohmann-immoo.de](http://www.hohmann-immoo.de)

**HOHMANN**  
Immobilien GmbH



## Die Zukunft der Gemeinde St. Josef gestalten.



KIRCHE. EINFACH. ANDERS.

„Ich habe so viele berührende Erlebnisse in dieser Gemeinde gehabt, ich wünschte, künftige Generationen hätten auch die Chance.“

„Es gibt viele Dinge, die mich an dieser Kirche ärgern. Ich bin kurz davor, auszutreten.“

„Ich weiß gar nicht, wie es in der Gemeinde überhaupt gut weitergehen kann.“

Viele solcher Aussagen hören wir. Viele Geschichten, viele Erlebnisse, aber auch Ängste, Wut und Trauer sind in uns, wenn wir an unsere Gemeinde oder die Kirche denken.

**Am Freitag, dem 16.02.2024 haben SIE die Möglichkeit, diese Dinge in einem geschützten Rahmen auszusprechen.**

Um 19 Uhr laden wir SIE zusammen mit der Referentin Katrin Sickora dazu ein, IHRE ganz persönliche Geschichte zu erzählen, IHRE schönen Erlebnisse, aber auch von Wut und Trauer zu sprechen. Der Abend findet im Gemeindeheim St. Josef statt.

**Am nächsten Tag, am Samstag, dem 17.02. geht es um 10 Uhr bis etwa 16:30 Uhr im Gemeindeheim St. Josef mit einem Workshop-Tag zur Zukunft der Gemeinde St. Josef weiter.**

Wie können wir als vielfältige Gemein-

de zusammen im Glauben wachsen und unsere Zukunft gemeinsam gestalten? Zur besseren Planung bitten wir für den Samstag um eine **Anmeldung bis 11.02.2024** unter 0176/24046612 (AB) oder per Mail an [mnc4katho@gmail.com](mailto:mnc4katho@gmail.com). Für das leibliche Wohl ist gesorgt, eine Kinderbetreuung kann organisiert werden – bitte bei der Anmeldung den Wunsch mit angeben.

Wir freuen uns auf Sie und Euch, das Vorbereitungsteam  
KIRCHE. EINFACH. ANDERS.  
*Petra Rasch, Vera Schneider, Stefanie Knechts-Kinnen, Christian Sickora, Ralf Bensberg, Maike Neu-Clausen*

## KjG Jubiläumsfeier in St. Mariä Heimsuchung



Es war in den frühen 1970er Jahren, als sich in St. Maria Heimsuchung – damals noch ohne Genetivendung – die KjG, die Katholische junge Gemeinde, in Hinsel bildete, konstituierte und stetig wuchs. Ziemlich genau vor 50 Jahren.

Es war Norbert Dziekan, der neue Kaplan vor Ort, der eine Idee davon hatte, wie man Jugendarbeit plant, verwirklicht und attraktiv macht. In wenigen Monaten war die KjG zur mitgliederstärksten Kinder- und Jugendgemeinschaft des Bistums Essen herangewachsen. 284 Mitglieder in 45 Gruppen bevölkerten die Räume des neu erbauten Pfarrheimes, belebten zu Jugendmessen die Kirche und nutzten den Kirchplatz als Treffpunkt und Aktionsfläche.

Mit Fug und Recht kann heute gesagt werden, dass jene Zeit viele der damals Jugendlichen geprägt und nicht zuletzt auch Lebenswege und Berufswahlen in großem Maße beeinflusst haben.

Grund genug, ein Treffen vorzubereiten, ein Fest, eine Feier - um sich gemeinsam dankbar zu erinnern, Geschichten auszutauschen, alte Zeiten hochleben zu lassen. Gewissermaßen ein großes „Klassentreffen“ zu veranstalten.

**„So schön, schön war die Zeit.“**

Ein paar KjG-Urgesteine, männliche wie weibliche, planen deshalb seit Mitte des zu Ende gehenden Jahres ein solches Treffen. „Wie, wann und wo“ soll es stattfinden, waren und sind die zentralen Fragen des Vorbereitungskreises.

Wie bleibt ein Geheimnis. Überraschungen sind vorgesehen, die den Abend unterhaltsam, gesellig, spannend und aufre-

gend machen werden. Wann ist allerdings klar - und damit verbunden die Beantwortung der Frage Wo. Das große „Klassentreffen“, die KjG-Jubiläumsfeier (51 Jahre 😊), findet am Samstagabend, 04. Mai im Gemeindesaal wie auf dem Kirchplatz statt – an dem Ort, von dem wir am folgenden Sonntag, 05. Mai um 10 Uhr dann Abschied nehmen werden mit einem festlichen Profanierungsgottesdienst in der Kirche St. Mariä Heimsuchung.



**Katholische Junge Gemeinde**

Maria Heimsuchung

Essen-Überruhr-Hinsel Hinseler Hof 18

Aus dem Programmheft „Kompass“ der KjG

**Save the Date 4./5. Mai 2024**

Zum Abschiedsgottesdienst sind selbstredend alle eingeladen. Für Samstagabend wird es Karten geben, um die Zahl der Besucher regulieren zu können. Bitte auf Aushänge achten oder den nächsten Jupp abwarten.

Neben den ehemaligen KjGler\*innen sind auch damalige Begleiter\*innen und Freund\*innen eingeladen.

Für den Vorbereitungskreis

Norbert Hölter

Kontakt: Michael Meurer, [meurermichael@t-online.de](mailto:meurermichael@t-online.de)

Norbert Hölter, [hoelter.nv@t-online.de](mailto:hoelter.nv@t-online.de)



# Vorbereitung auf die Erstkommunion

**„Du gehst mit!“**



Mit diesem Leitgedanken haben sich in den vier Sonntagsmessen am 29.10. die 143 neuen Kommunionkinder unserer Pfarrei auf den Weg in die Vorbereitungszeit gemacht. Die insgesamt 23 Gruppen, begleitet von vielen Müttern und Vätern, erwar-

tet eine spannende und erlebnisreiche Zeit. Die Kinder sollen mitbekommen, was christliche Gemeinden so tun: Gottesdienst feiern, von Jesus erzählen, anderen helfen. Und sie werden hoffentlich erleben, dass das in Gemeinschaft richtig viel Freude machen kann. In sieben Gruppentreffen bereiten sich die Kinder inhaltlich vor. In den Sonntags- und Schulgottesdiensten werden sie an die Liturgie herangeführt. Besondere Gottesdienste feiern wir mit allen Kindern der Pfarrei zusammen in einer Kirche, z.B. Aschermittwoch, die Erstbeichte, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostermontag. Andere besondere Gottesdienste feiern wir in verschiedenen Kirchen, aber mit demselben Inhalt, wie z.B. den Auftaktgottesdienst, die Tauferinnerung, Palmsonntag und natürlich die Erstkommuni-

onfeiern im April und Mai 2024 und die Dankmessen. Fronleichnam können dann wieder alle gemeinsam am Start sein.

Dieser Rahmen wurde von der „Steuerungsgruppe Erstkommunion“ entwickelt. Er lässt viel Luft und Freiheit für weitere Initiativen. Die Familien - nicht nur die Kinder- können sich bei Aktionen einbringen, die es schon gibt (Adventsfenster, Krippenspiele, Sternsingen, ...) oder sie initiieren Eigenes für eine oder mehrere Gruppen. Aktuell sind mir Planungen bekannt z.B. für ein Wochenende auf der Jugendburg Gemen, eine Fahrt zur Hostienbäckerei nach Kvelaer und Dombesuche in Essen und Köln. Wir wünschen unseren Kommunionkindern eine richtig gute Zeit, in der sie mehr und mehr spüren, dass Jesus mit ihnen auf dem Weg ist.

*Johannes Nöhre  
Gemeindereferent*

## Abschied von der Kirche St. Mariä Heimsuchung

Eine ganze Woche lang werden wir im kommenden Jahr Abschied von der Übrunner Kirche St. Mariä Heimsuchung nehmen, vom 29. April bis zum 5. Mai.

Dazu gibt es bereits die verschiedensten Überlegungen und Planungen, über die wir in der kommenden Ausgabe ausführlicher berichten werden.

Fest steht allerdings schon Folgendes: Am Sonntag, 5. Mai, um 10:00 Uhr wird Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck kommen, um einen letzten Gottesdienst mit uns zu feiern und die Kirche anschließend zu profanieren.

Über das Danach stehen wir bereits in verbindlichen Verhandlungen mit einem soliden Vertragspartner, so dass die künftige Nutzung des Areals (sozialer Wohnungsbau, betreutes Wohnen u.ä.) voraussichtlich schon bald nach der Profanierung in Angriff genommen werden kann.

*Pfarrer Gereon Alter*



Das große Martinsfeuer

## St. Martin - Namenstag am 11. November



Ein christliches Fest, das vom Teilen und der Sorge für den Nächsten berichtet, und das immer wieder begeistert gefeiert wird: in all unseren Gemeinden, in Schulen und Kindergärten.

Ein Ereignis, das Groß und Klein, Alt und Jung über alle Konfessionen hinweg verbindet und Licht in die Welt bringt.



## AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Rund um den Tag der Heiligen Drei Könige am 6. Januar ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus, singen, bringen den Segen und sammeln Spenden für Kinder in Not.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung. Die Aktion der Sternsinger setzt sich für das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt ein.



## Das sind die Termine unserer Sternsinger:

### Burgaltendorf, Herz Jesu

- Inhaltliche Vorbereitung im Religionsunterricht, Anmeldeflyer, Onlineanmeldung
- **Aktionstage: 13. & 14. Januar 2024**  
Samstag, 13.01. um 10 Uhr  
Kronen basteln und ankleiden im Gemeindeheim, 12 Uhr kurze Aussendungsfeier
- Aussendungsfeier in der Kirche Herz Jesu  
Sonntag 14.01., 10 Uhr
- Besuche: Samstag: Alte Hauptstraße, Kohlenstraße, Überruhrstraße, Burgstraße, Deipenbecktal, Sonntag: alle anderen Straßen
- Kontakt: Sternsingerteam Herz Jesu, sternsinger-herzjesu@st-josef-ruhrhalbinsel.de

### Heisingen, St. Georg

- Vortreffen: 02.12.2023 um 16 Uhr im Pfarrzentrum, Heisinger Str. 480; mitmachen kann jeder ab 7 Jahren
- **Aktionstage: 05. & 06. Januar 2024**
- Besuche: ziehen von Haus zu Haus
- Sternsingermesse: 07. Januar 2024  
11.30 Uhr, Kirche St. Georg
- Kontakt: Sternsinger-Team Heisingen unter sternsinger-heisingen@st-josef-ruhrhalbinsel.de

### Kupferdreh, Byfang, Dilldorf, St. Josef

- Vortreffen: 26.11.2023 um 15-16.30 Uhr im Gemeindeheim St. Josef, Heidelbergweg 18b); Infos, Gewänderausgabe, Kronen basteln; parallel Präventionsschulung für Begleiter, Online-Anmeldung: bis 24.11.23 unter <https://kurzelinks.de/sternsinger2024>
- **Aktionstage: 05. & 06. Januar 2024**
- Besuche: ziehen von Haus zu Haus
- Abschlussgottesdienst: 07. Januar 10 Uhr, Kirche St. Mariä Geburt
- Kontakt: Sven Baudisch (0151 28242560) & Bernadette Hirsch (0177 8484015)

### Überruhr, St. Suitbert

- Vortreffen: 10.12.2023 um 10.30-14.00 Uhr in der Kirche St. Suitbert; Anmeldung bis zum 03.12. per E-Mail erforderlich
- **Aktionstag: 06. Januar 2024**
- Besuche: in Überruhr unterwegs & Segenspunkte an den bekannten Orten
- Sternsingergottesdienst: 07. Januar 2024  
11.30 Uhr, Kirche St. Suitbert
- Kontakt: Sternsinger-Team St. Suitbert unter sternsinger-ueberruhr@st-josef-ruhrhalbinsel.de



## Manchmal kommt es anders

Die Gottesdienstordnung für den ökumenischen Weltgebetstag (WGT) 2024 wurde von Frauen aus Palästina erarbeitet mit dem Leitwort: „... durch das Band des Friedens“.

Angesichts der dramatischen Entwicklungen wird der Weltgebetstag am 1. März 2024 von Trauer und Klage über die „furchtbare Gewaltspirale“ im Nahen Osten geprägt sein.

Erstmals in seiner fast 100-jährigen Geschichte aber wird nicht die erarbeitete Gottesdienstvorlage zum Zug kommen. Wie die Katholische Nachrichten-Agentur (KNA) berichtet, hält der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR) das Material in Teilen für antisemitisch und machte dies Ende Oktober öffentlich. Daraufhin zog das deutsche

Komitee bereits einige Materialien aus dem Verkehr, unter anderem das von der palästinensischen Künstlerin Alima Haziz gestaltete Titelplakat. Haziz steht unter Verdacht, sich mit dem Terror der Hamas gegen Israel solidarisiert zu haben.

Die kfd, *Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands*, wird einen Antrag beim WGT Komitee auf Rücknahme der Gottesdienstordnung einbringen. An ihre Stelle soll eine Friedensandacht treten.

Nach Ansicht des kfd-Bundesvorstands soll die Idee des WGT erhalten und auch geschützt werden. Eine Eskalation der Situation soll vermieden werden und die kfd und die Frauen vor Ort vor dem Vorwurf des Antisemitismus bewahrt werden. Spätestens am 22.11. wird eine Entscheidung des Komitees erwartet.

Die Vorstandsvorsitzende des deutschen Weltgebetstagskomitees, Ulrike Göken-Huisman, die auch Geistliche Leiterin der kfd ist, versprach am 10.11.2023, „möglichst viele“ Bestandteile des vorbereiteten Gottesdienstes zu erhalten. Gerade jetzt sei es auch notwendig, den Erfahrungen palästinensischer Christin-

nen Gehör zu verschaffen. Dabei gelte es jedoch, „den Blick zu weiten“ und diese Stimmen „anders einzubetten“, so die katholische Theologin.

**Der Weltgebetstag der Frauen ist die größte ökumenische Laienbewegung der Welt. Jeweils am ersten Freitag im März wird ein ökumenischer Wortgottesdienst gefeiert, der von Frauen aus einem der über 170 teilnehmenden Länder vorbereitet wird. So sollen Grenzen von Staaten und Konfessionen überwunden werden.**



**Ökumenische Gottesdienste in unserer Pfarrei**

**Burgaltendorf: Freitag, 1. März 18 Uhr in der ev. Jesus-lebt-Kirche**  
**Überruhr: Freitag, 1. März 17 Uhr in der Kirche St. Suitbert**  
**Kupferdreh: Freitag, 1. März 17 Uhr in der ev. Christuskirche**  
**Heisingen: Freitag, 1. März 18 Uhr in der ev. Pauluskirche**

Weitere Informationen im aktuellen Sonntagsblatt



## Liebe Jupp-Leserinnen und -Leser

Die Sänger und Sängerinnen der Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef, der Katholischen Chorgemeinschaft Essen-Überruhr und die Herz Jesu Voices waren gemeinsam auf Tour. Ein Tagesausflug führte uns alle in den Westerwald.

Gemeinsam mit dem befreundeten Kirchenchor „Cäcilia“ der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph zu Hamm (Sieg) gestalteten mehr als 100 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung der Chorleiter Hans-Georg Rieth und Friedhelm Schüngel diese Hl. Messe.

Das Kyrie und Gloria aus der wunderschönen Messe in F-Dur von Valentin Rathgeber standen ebenso auf dem Programm wie das bekannte „Jesus bleibt meine Freude“ von Johann Sebastian Bach. Auch das Neue Geistliche Lied kam nicht zu kurz, so dass eine breite und abwechslungsreiche Palette lebendiger Kirchenmusik präsentiert wurde.

Ermöglicht wurde ein solcher Höhepunkt durch gelebte Kooperation und Freundschaft zwischen den Chören.

Nach dem Gottesdienst verbrachten wir den Tag in der Arche Noah Marienberge. Nachmittags gings zum Kaffeepausch mit Trecker und gelben Wagen zu Bauer Harry. Dort erwartete uns eine riesige Überraschung. Es empfing uns die Bergkapelle Vereinigung, Katzwinkel. Fast zwei Stunden brachten sie Schwung und spielten fast ununterbrochen zur Freude aller Anwesenden. Nach einem kurzen Abschiedslied im Garten der Arche Noah gings wieder zurück in die heimischen Gefilde.

Fazit: ein unvergesslicher Chorausflug!



Und zum Cäcilienfest am 25.11.2023 können wir nun endlich das umsetzen, was schon für 2020 geplant war. Gemeinsam mit dem Chor aus Hamm werden wir im Gottesdienst um 18 Uhr in St. Mariä Geburt, neben weiteren Chorstücken, die „Missa Gaudete in Domino“ von Hans-Georg Rieth gemeinsam mit einem Orchester aufführen.

Darüber hinaus singen wir **an Heiligabend in der Christmette um 17 Uhr in St. Mariä Geburt und am 2. Weihnachtstag um 11.30 Uhr in St. Suitbert.** Wir freuen uns sehr, diese Gottesdienste musikalisch besonders zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Zuversicht für 2024.

*Ihre Sängerinnen und Sänger  
der Katholischen Chorgemeinschaft Essen-Überruhr,  
der Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef Essen Ruhrhalbinsel  
und der Herz-Jesu-Voices; gemeinsam  
die wahrscheinlich größte Chorgemeinschaft der Ruhrhalbinsel*

## ANS LICHT BRINGEN

### Kirchenchorgemeinschaft Herz Jesu

Etwas ans Licht bringen - einen Skandal aufdecken - etwas Verworrenes aufklären - Geheimnisse enthüllen: Leider sind dies in der heutigen Zeit die ersten Gedanken, die einem bei den Worten „Ans Licht bringen“ vorschweben. Und alle haben etwas Negatives.

Doch sehen wir das Positive in der Redewendung.

„Ich sehe ein Licht am Ende des Tunnels“ – wer kennt den Satz nicht.

Und zeigt er doch genau das, was wir alle so dringend benötigen. Das Licht nach der Dunkelheit, es zeugt von Zuversicht. Da kommt etwas Schönes, etwas Wertvolles auf mich zu.

Auch sagen wir „Das Kind hat das Licht der Welt erblickt“. Und wie-

der ist da die Zuversicht, dass es weiter geht mit diesem wertvollen Geschöpf.

Vor über 2000 Jahren kam ebenfalls was Wertvolles. Etwas, das uns bis heute Zuversicht gibt. Ein kleines Kind, das Licht der Hoffnung in den damals doch auch so dunklen Zeiten.

Mit dieser Ausgabe stehen wir kurz vor der Adventszeit, die Zeit der Ruhe und auch die Zeit der Lichter. Ein kleines Licht in einem Fenster, ein geschmücktes Haus oder auch nur ein Teelicht am Hauseingang: Licht gibt uns Wärme, Licht gibt uns Zuversicht, Licht ist Geborgenheit.

„Ans Licht bringen“ bedeutet aber auch, jemandem etwas Neues zu berichten.

Und jedes Jahr hören Kinder das erste Mal von der Weihnachtsgeschichte. Wir bringen das Wunder von damals ans Licht. Wir lassen es Generation für Generation weiter erzählen und ans Licht bringen. Wir geben die Hoffnung und die Zuversicht weiter.

Liebe Freunde der Chormusik, Am vergangenen Wochenende haben wir für unser Cäcilienfest die Missa brevis in G von Josef Gabriel Rheinberger gesungen. Nach langen Proben das „Licht am Ende des Probentunnels“. Im Nachgang wurden fünf unserer Sängerinnen, für ihr teils 70-jähriges Engagement, bei einem geselligen Mittagessen geehrt.

**In diesem Jahr gestalten wir die Christmette in Burgaltendorf musikalisch mit** und werden für die Einen neue, für die Anderen bekannte Chorstücke „Ans Licht bringen“.

Wer uns auch im kommenden Jahr aktiv unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen und findet uns zu den regelmäßigen Proben immer dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindeheim Herz Jesu.

Weitere Informationen, wie auch der Kontakt zu unserer Chorgemeinschaft, sind über die Gemeindehomepage zu finden. Auch im Sonntagsblatt berichten wir weiterhin über die Aktivitäten des Kirchenchores Herz Jesu.

*Herzlichst  
Ihr und Euer Chorus  
... man hört sich!*



Neu bei der Caritas in Herz Jesu

### Das Erzählcafé

**Nächster Termin: 04.12.23 um 15 Uhr**

Miteinander ins Gespräch kommen und sich in gemütlicher Runde bei ein paar Naschereien und Getränken zu einem Thema austauschen, das ist die Idee des Erzählcafés, das am 27. September mit einer „Zeitreise in die fünfziger Jahre“ an den Start ging. Leider war das erste Treffen nur schwach besucht. Mittlerweile wissen wir aber auch, dass der Mittwoch wegen diverser anderer Angebote kein günstiger Tag ist. Wir sind lernfähig und haben für den nächsten Termin einen Montag ausgesucht, den 4.12.23. **Zu Beginn des Advents laden wir ein zum Thema: Sehet die erste Kerze brennt - Adventliches Brauchtum.** Gerne dürfen Sie Fotos oder kleinere Gegenstände mitbringen. Wir treffen uns wieder um 15 Uhr im kleinen Saal des Gemeindeheims.

**HERZ AM TELEFON**  
TELEFONISCHER BESUCHSDIENST

**WIR BESUCHEN SIE AM TELEFON**  
Sie erreichen uns immer  
montags von 9.00 bis 12.00 Uhr  
mittwochs von 13.00 bis 16.00 Uhr  
(und nach Vereinbarung) unter  
0201-31 93 75-632

### Mahlzeit gemeinsam essen, reden, lachen

unter diesem Motto fand am Dienstag, den 17.10.2023 der erste Mittagstisch der Caritas Herz Jesu im Gemeindeheim statt. Die ehrenamtlichen Gastgeber\*innen konnten 16 Gäste begrüßen. Diese freuten sich über die schön gedeckten Tische und die freundliche Atmosphäre.

Die *Essener Kochwerke der Neuen Arbeit Diakonie* hatten ein schmackhaftes Kartoffel-Gemüsegratin zubereitet, welches wahlweise mit und ohne Schinkenwürfel serviert wurde. Als Dessert gab es einen leckeren Schokoladenpudding und später Kaffee mit frischem Gebäck. Die wohlschmeckende Mahlzeit wurde von allen gelobt. Die Stimmung war entspannt und fröhlich. In netter Runde wurde viel erzählt, auch von früher - auf Ollendorfer Platt. Fast alle Gäste haben sich schon für den nächsten Mittagstisch angemeldet. Sie freuen sich darauf, wieder in geselliger Runde essen zu können und miteinander Zeit zu verbringen.

**Mittagstisch „Mahl Zeit“** von 12:30 Uhr – 14:30 Uhr im Gemeindeheim Herz Jesu  
**Die nächsten Termine** 5.12., 19.12. 2024 2.01., 16.01., 6.02., 20.02., 5.03., 19.03.  
**Anmeldung:** bis 1 Woche vor dem Termin in der Kontaktstelle Herz Jesu Tel 572640

### ★ Sternstunden

Einladung zur nachweihnachtlichen Feier  
der Caritas Herz Jesu

am 5. Januar 2024 um 15 Uhr im großen Saal des Gemeindeheims

Hatten Sie im Jahr 2023 eine „Sternstunde“, an die sie sich lange erinnern werden? Ganz bestimmt wünschen wir uns für das neue Jahr 2024 glückliche Momente, die uns dankbar und froh sein lassen. Eine kleine „Sternstunde“ bieten wir mit unserer traditionellen nachweihnachtlichen Feier an. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir mit Gedichten, Liedern und Bildern zum Ende der weihnachtlichen Festzeit noch etwas Sternenzauber schaffen. Wie immer gibt es für die nicht mehr mobilen Gäste einen Fahrdienst. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bei Gertrud Huerter 570934, Mechthild Tiemann 579436, Barbara Zimmermann 57165.



## Mein Garten – ein Ort, der auch im Winter nicht schläft.

Wir stehen seit 1912 für

- hohe Qualität in Beratung und Ausführung
- langfristige Kundenzufriedenheit
- Zuverlässigkeit
- Kostenbewußtsein

**100 JAHRE**  
Gärtner aus Leidenschaft

**BARKHOFF & CO. GMBH**  
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, 45257 Essen  
Tel.: (0201) 12 58 35-0, Fax: (0201) 12 58 35-29  
info@barkhoffgmbh.de, www.barkhoffgmbh.de

**TIPPS**



*Singe-Nachmittag  
St. Josef*



An diesen temperamentvollen Singe-Nachmittag im Gemeindeheim St. Josef werden sich die 40 Teilnehmenden gern erinnern. Herbstliche Lieder und stimmungsvolle Oldies wurden wie gewohnt mitreißend auf dem Klavier von Friedhelm Schüngel begleitet. Bei Kaffee, Kuchen und Getränken wurde auch die hübsche herbstliche Dekoration auf den Tischen bestaunt.

Die Gemeindec Caritas St. Josef freut sich über den guten Zuspruch und verspricht eine Fortsetzung im Frühjahr **am 17. April 2024**.

**Sicherlich erreicht uns auch in solchen Begegnungen das Licht aus der Krippe.**

**Essener Kleiderkammer  
(Caritas, Diakonie, DRK)**

Lindenallee 55, Tel. 82 13 014  
Mo, Do, Fr 09:00- 12:30 Uhr  
Mi 13:00- 16:00 Uhr  
(für Berufstätige und Familien)

**Annahmestelle f. Kleider (Diakonie)**

Mittwegstr. 6 A, Tel. 2664 987 200  
Mo – Do 10:00- 16:30 Uhr  
Fr 08:00- 15:30 Uhr

**Möbelbörse Diakoniewerk Essen**

gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigung AiD mbH  
Hoffnungstr. 22, Tel. 20 18 585  
Mo – Mi 09:00- 16:00 Uhr  
Do 09:00- 18:00 Uhr  
auch Abgabe größerer Kleidermengen

**Kontakt bei allen Fragen zu Möbel- und Kleiderspenden: Tel. 20 18 585**

**Die Caritas sammelt Konserven vom 3.-11. Februar 2024**

In der aktuellen wirtschaftlichen Situation sind immer mehr Menschen von Armut und Not betroffen. Die Caritas unserer Pfarrei möchte die bedürftigen Menschen in unserer Stadt unterstützen. Es ist geplant, Konserven, Nudeln, haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel zu sammeln.

In allen Kirchen unserer Pfarrei werden ab dem 3. Februar, dem Caritas-Opfertag, Konserven gesammelt. Wir freuen uns über gespendete Gemüse-, Obst- oder Fleischkonserven sowie Nudeln und Hygieneartikel. Die Konserven-Sammelbehälter (Kartons oder Körbe) werden vom 3. Februar bis zum 11. Februar im hinteren Bereich der Kirchen stehen.

Die Konserven werden an bedürftige Menschen in Essen-Altenessen und Essen-Kray über die dortigen Gemeinde-Caritas-Gruppen verteilt. Allen, die diese Aktion unterstützen möchten, sei herzlich gedankt.

*Barbara Stöckler*



**Die Essener Caritas sammelt Geld für Geflüchtete aus der Ukraine**

Caritas Flüchtlingshilfe Essen  
IBAN DE45 3606 0295 0000 1026 28  
Bank im Bistum Essen  
Stichwort: Ukrainehilfe

Tel. 32 00 315 / 14  
Infos: [www.fluechtlingshilfe.com](http://www.fluechtlingshilfe.com)

**Sind Sie in einer Notlage?  
Dann rufen Sie uns an:**

**Gemeinde St. Georg**

Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68

**Gemeinde Herz Jesu**

Maria Daul Tel. 78 25 26

**Gemeinde St. Josef**

**Kupferdreh**

Brunhild Stein Tel. 48 35 60

**Dilldorf**

Doris Stahl Tel. 48 00 57

**Byfang**

Barbara Stöckler Tel. 33 00 722

**Gemeinde St. Suitbert**

Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Möchten Sie die Pfarrcaritas der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel finanziell unterstützen?

**Die Bankverbindung lautet:**

**IBAN: DE43 3606 0488 0110 8110 44**

(Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bis 300 € reicht der Bankbeleg zur Vorlage beim Finanzamt)

**WER MACHEN AUS ERBSTÜCKEN GANZ EINFACH SCHMUCKSTÜCKE.**

**WER DÄMMT, GEWINNT.**









**Strätner** GmbH  
Ausbau · Umbau · Gestaltung



seit 1920

**Strätner GmbH Malerbetrieb**

Emilienstr. 2 | 45128 Essen | Tel. 0201/532033 | Mobil: 0177 7767680  
E-Mail: [info@straetner-gmbh.de](mailto:info@straetner-gmbh.de) | Internet: [www.straetner-gmbh.de](http://www.straetner-gmbh.de)



## Faire und ökologische Pfarrei

**Rezertifizierung am 16. Dezember um 18 Uhr in St. Mariä Geburt in Dilldorf**

Im August 2020 wurde unsere Pfarrei als erste und bislang auch einzige Pfarrei im Bistum Essen als ökologisch und fair ausgezeichnet. Die Zertifizierung fand aufgrund von Corona in kleinem Rahmen statt und ist bei vielen daher vielleicht auch gar nicht so wahrgenommen worden.

**In diesem Jahr steht die Rezertifizierung an. Dazu möchte der Eine-Welt-Kreis der Pfarrei als Initiator alle interessierten Pfarrei-Mitglieder ganz herzlich einladen.**

ökologisch  
und fair im  
Bistum Essen

Die Rezertifizierung wird im Rahmen der Vorabendmesse am Samstag, den 16. Dezember in St. Mariä Geburt stattfinden. Weihbischof Ludger Schepers wird die Messe mit uns feiern. Danach lädt der Eine-Welt-Kreis zu Gesprächen und Beisammensein bei Fingerfood und Getränken ein.

Über eine große Beteiligung und weitere Unterstützung, fair, ökologisch und nachhaltig in der Pfarrei aktiv tätig zu sein, würden wir uns freuen.

Für den Eine-Welt-Kreis  
Heike Böse

## Schöpfungswoche in der KiTa

### Was macht der Regenwurm,



Die KiTa St. Suitbert beschäftigte sich vom 18. bis zum 22.09.2023, im Rahmen der „Fairen Woche“ in Essen, mit allen 76 Kindern und pädagogischen Fachkräften mit dem Thema „Schöpfung und Klimagerechtigkeit“.

So war der Montag, 18.09., für die Kinder kein gewöhnlicher Tag. Im Mehrzweckraum begaben sich Kinder und Fachkräfte auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Dort angekommen, erfuhren die Kinder die Schöpfungsgeschichte, die mit Bildmaterial gelegt wurde. Am Ende konnten sie die Welt in ihrer Vielfalt, mit allen Tieren, Pflanzen und Menschen bestaunen. Nachdem die Kinder zurück in die Gegenwart gereist waren, überlegten alle, was sie in den nächsten Tagen noch erleben möchten. Die Ideen der Kinder, etwas zu gestalten, einen Ausflug in den Wald zu unternehmen und zu singen, griffen die Fachkräfte auf.

In den nächsten Tagen entstand ein geschäftiges Treiben in



## Misereor-Pfarrprojekt: Attat-Hospital in Äthiopien



In unserer Pfarrei fanden bereits viele Aktionen zugunsten des Misereorprojekts „Attat-Hospital“ statt.

Die Messe am 22. Oktober in St. Georg bot das besondere Privileg, Informationen aus erster Hand zu erhalten. Auf Einladung des Eine-Welt-Kreises St. Georg berichtete Herr Priv.-Doz. Dr. Guido Trenn anschaulich und bewegend von seinem ehrenamtlichen Einsatz im Attat-Hospital.

Nach dem Gottesdienst erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Fingerfood-Büfett. Erfreuliches Ergebnis war der Erlös von 1.755 Euro für das Misereorprojekt in Äthiopien. Durch großzügige Überweisungen hat sich die Spendensumme auf 3331 € erhöht. Der Eine-Welt-Kreis St. Georg bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Dr. Trenn, bei den Aktiven der Eine-Welt-Kreise der Pfarrei und bei den Gemeindemitgliedern.

Heidrun Lindemann  
für den Eine-Welt-Kreis St. Georg

Spenden für Projekte des Eine-Welt-Kreises St. Georg: Sparkasse Essen  
DE 23 3605 0105 0000 2953 29

Spenden für das Pfarrprojekt „Attat-Hospital“: Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Genobank, IBAN DE32 3606 0488 0110 8110 48, Stichwort: Misereor



## WERFT nix weg!



**Neu:**  
das RepairCafé der  
Boje in Steele,  
Steeler Str. 595  
(Nähe S-Bf.)

Defekte Gebrauchsgegenstände wie Kleinmöbel, Holzernes und Textiles können hier repariert werden.

Die Formel für das Repair-Café: lieb Gewonnenes zu bewahren, die Nutzungsdauer von Dingen zu erhöhen und damit die Umwelt und unser Klima zu schonen.

Übrigens: wer Interesse am Reparieren hat, findet hier die richtigen Kontakte, um selbst aktiv zu werden.

Die Öffnungszeiten:

**RepairCafé:** jeden 1. Mittw. im Monat, 15-18 Uhr

**Upcycling Workshops:** jeden 3. Mittw. im Monat, 15-18 Uhr

mobil: 0176 55723580 | [www.die-boje.de](http://www.die-boje.de)



St. Suitbert in Überehrung oder:

wenn es nicht regnet?

der Kindertageseinrichtung. Immer wieder machten sich Gruppen auf den Weg zu einer Waldexkursion. Hier wurde geforscht, beobachtet und Naturmaterial gesammelt. Dabei kamen auch Fragen auf, die erforscht werden mussten, z.B. „Was macht der Regenwurm eigentlich wenn es nicht regnet“? In diesem Zusammenhang kamen die Kinder auch auf den Klimaschutz zu sprechen und überlegten, wie man unsere Erde schützen und bewahren könnte. „Wir müssen friedlich zusammenleben“, sagten zwei Kinder. Um die Wunschvorstellung unserer Erde festzuhalten, gestalteten alle Kinder zu Hause mit ihren Familien ein Bild.

An anderer Stelle wurde gewerkelt. Jedes Kind pflanzte eine Blumenzwiebel im Glas, die es mit nach Hause nahm, um sie über das Projekt hinaus zu hegen und zu pflegen. Es entstanden auch selbst gestaltete Zahlen, die die einzelnen Schöpfungstage symbolisierten. Stolz wurden diese von den Kindern im Flur der Einrichtung präsentiert.

Jeden Tag trafen sich Kinder zum Singen und Musizieren. Dafür wurden neue, fair gehandelte Instrumente angeschafft, durch die man mit den Kindern zum Thema „Fairer Handel“ ins Gespräch kam. Was bedeutet eigentlich „Fairer Handel“ und was bedeutet es, dass unsere KiTa als „Faire KiTa“ ausgezeichnet wurde?

„Wir möchten Gerechtigkeit für alle Menschen auf dieser Erde“, betonen die Kinder.

Als sich am letzten Tag der Projektwoche wieder alle Kinder im Mehrzweckraum trafen, wurden die Eindrücke der vergangenen Tage zusammengetragen. Gemeinsam legte man ein Mandala mit den gesammelten Dingen der Waldexkursionen und zeigte die bildlichen Wünsche der Familien für unsere Erde. Und hier war sich jeder einig: „Wir haben eine Welt, die es sich zu schützen lohnt.“

*Britta Malzer, Einrichtungsleitung*

Ein Jahr Retterhütte

Seit November letzten Jahres steht an der Klapperstraße vorm Gemeindeheim St. Suitbert die „Lebensmittelretterhütte“.

Seit 365 Tagen fahren Menschen zu Discountern, Bäckereien und anderen Geschäften, um nicht mehr verkäufliche Lebensmittel in die Hütte zu bringen, damit sie nicht vernichtet, sondern genutzt werden. Seit 365 Tagen schließen morgens Menschen auf und abends wieder ab. Seit 365 Tagen kommen Menschen und schauen, ob alles in Ordnung ist. Sie prüfen die Temperatur im Kühlschrank, sortieren Verdorbenes aus und machen gründlich sauber.

So wurden mittlerweile mehrere tausend Kilo guter Lebensmittel vor sinnloser Vernichtung gerettet. Allen, die sich bei diesem nachhaltigen Projekt engagieren, gilt ein herzliches Dankeschön.

**Aufruf an alle**

Die Lebensmittel verbleiben erfahrungsgemäß relativ kurz in der Hütte. Das zeigt, wie gut das Angebot angenommen wird und auch den großen Bedarf.

Viele Lebensmittel werden jedoch nicht im Handel verschwendet, sondern in privaten Haushalten, also bei uns allen. Da können wir gegensteuern. Schauen Sie doch mal ihren Vorratsschrank durch. Welche Lebensmittel stehen kurz vorm Ablauf des Haltbarkeitsdatums? Was haben Sie vielleicht mal geschenkt bekommen, mögen es aber irgendwie nicht? Was haben sie einfach zu viel eingekauft? All diese Lebensmittel können Sie in die Hütte bringen; natürlich keine angebrochenen, zubereiteten oder frisch verderblichen Lebensmittel und auch keinen Alkohol. Gerade im Advent, zu den großen Familienfeiern an Weihnachten und zu den Partys an Silvester wird nicht selten überdimensioniert eingekauft. Als ökologische und faire Pfarrei stellen wir uns der Lebensmittelvernichtung entgegen. Das Schöne dabei: Jede und jeder kann mitmachen.



*Johannes Nöhre für das Team „Retterhütte“*

Kleine Taten – große Wirkung!

Ökofair leben für die Eine Welt  
Good bye Stand-By

Wenn es dämmt, treten sie aus der Deckung: rote und grüne Leuchtdioden, die „Ich bin bereit.“ signalisieren. Vor allem ältere Geräte verbrauchen im Stand-by-Modus völlig unnötig Strom. Da kommen pro Haushalt über 100 Euro zusammen.

Übliche Kandidaten sind Deckenfluter, Fernseher, Sat-Receiver, Musikanlage, Drucker und Router. Dagegen helfen Steckdosenleisten mit Schalter – oder einfach den Stecker ziehen. Beispiel: Ein Jahr lang alle Geräte bei Nichtgebrauch ganz ausschalten, ca. 400 kWh, Ersparnis 90 € und Vermeidung von 255 kg CO<sup>2</sup>

\* entnommen dem Klima-Sparbuch 2016 von MISEREOR

Licht ins Dunkel bringen, auch in Rosarno, Süditalien

Die Straßen von Rosarno, einer Kleinstadt in Kalabrien, sind dunkel. Häufig gibt es dort in der Winterzeit Verkehrsunfälle mit Landarbeitern, die frühmorgens mit ihren unbeleuchteten Fahrrädern auf den dunklen Straßen zur Arbeit in die Orangenplantagen fahren.

Das Projekt „Lichter auf Rosarno“ will dabei helfen, dass die Erntehelfer, viele von ihnen Wanderarbeiter und Geflüchtete, sicher mit dem Rad dort ankommen. Dafür werden Fahrradlampen und Warnwesten an sie verteilt.

**Mit dem Verkauf von Orangen konnten wir in den letzten Jahren dieses Licht-Projekt fördern. Wir möchten es weiterhin unterstützen und uns auch gegen unmenschliche Zustände und moderne Sklaverei bei der Obsternte einsetzen.**

So werden wir auch in dieser Erntesaison wieder Orangen aus Kalabrien in den Gemeinden zum Kauf anbieten und zwar am **ersten Advent, 2./3.12.**, nach den Messen. Eine zweite Lieferung ist noch vor Weihnachten geplant, eine dritte für Ende Januar 2024 und eine vierte für Februar/März. Infos gibt es auf der Pfarrei-Homepage, in den Newslettern und im Sonntagsblatt.



*Heike Böse, Für den Eine-Welt-Kreis*



## Das Schicksal der Vertriebenen und Geflüchteten – ans Licht bringen

Bei allen Problemen und Sorgen die uns selbst belasten und die ohne Frage schon allein mit Blick auf unsere Kirche nicht zu unterschätzen sind, gerät das Schicksal der Vertriebenen und Geflüchteten auf unserer Erde nicht selten in den Hintergrund. Ab und zu bekommt es dann sogar den Geschmack von Belästigung und Schmarotzertum – es werden aktuell Wahlen mit diesem Thema gewonnen.

Gerade darum ist es wichtig, Hintergründe ans Licht zu bringen und persönliche Schicksale sowie vorhandene und tragfähige Hilfsmöglichkeiten in den Blick zu nehmen.

**Wussten Sie, dass die Zahl der Vertriebenen mit über 100 Millionen Menschen auf einem Rekordniveau liegt?**

Mehr als 100 Millionen Menschen, die aufgrund von Seuchen, Klimawandel, kriegerischer Konflikte und wachsender Inflation – also Armut – ihre Heimat, ihr Land, ihre Familie und Freunde verlassen müssen. Die allermeisten von ihnen möchten das nicht.

**Jeder fünfte Geflüchtete kommt aus Mittel- und Südamerika** – weit weg und darum bei uns eher unbekannt, aber leider nicht weniger tragisch. Mit der Corona-Pandemie, die für nahezu jede materiell arme Familie Todesopfer bedeutet hat, ist auch der Hunger wieder nach Lateinamerika zurückgekehrt. Viele Menschen leben nicht einmal mehr ein Leben von der Hand in den Mund,

sondern ein Leben mit zu vielen Entbehrungen, um auch nur einigermaßen „über die Runden“ zu kommen. Dazu kommen Ernteausfälle und insgesamt steigende Preise auf dem Weltmarkt, so dass diese Menschen keine Perspektive mehr sehen, ihrer Familie ein Überleben zu sichern. Schwere Herzen und nach langer Überlegung, unter Druck, machen sie sich auf den Weg – in den allermeisten Fällen zu Fuß! Die Panamericana, die Straße, die fast den gesamten Kontinent durchzieht, ist teilweise voll mit Fußgängern – Vertriebenen, Geflüchteten darunter viele Kinder.

Die Menschen nehmen große Risiken auf sich und wählen gefährliche Routen, in der Hoffnung, einen besseren Ort zum Leben zu finden. Einen Ort, an dem sie willkommen sind, an dem Frieden herrscht, an dem sie satt oder auch medizinisch versorgt werden, ihre Kinder vielleicht sogar eine Schule besuchen können und sie selbst im besten Fall Arbeit

finden. Dieser Ort ist nicht leicht zu finden.

**Adveniat unternimmt mit seinen Partnerinnen und Partnern vor Ort in Lateinamerika und der Karibik große Anstrengungen, um die große Not dieser Menschen zu lindern, um solche Zufluchtsorte, Oasen der Menschlichkeit zu schaffen.**

Hier <https://www.adveniat.de/engagieren/weihnachtsaktion/> können Sie in einem kleinen Film weitere Einzelheiten über Flucht und Hilfe erfahren.

Und wenn Sie möchten, können Sie dort auch direkt helfen. Das ist selbstverständlich ebenso in der **Weihnachtskollekte in den Gottesdiensten am 24./25. Dezember** möglich.

Lassen Sie die geflüchteten und vertriebenen Menschen ins Licht treten, lassen Sie sich anrühren von diesem Schicksal, das einige von Ihnen vielleicht noch selbst erleben mussten und viele von uns aus den berührenden Erzählungen unserer Eltern oder Großeltern kennen.

Barbara Bülesbach-Weiß



Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnachtskollekte 2023


**Pflegeagentur 24**


### BEZAHLBARE SENIORENBETREUUNG

Würdevoll alt werden in den eigenen vier Wänden. Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

**Vermittlung von polnischen Pflegekräften und Haushaltshilfen.**



Pflegeagentur 24  
Max-Keith-Str. 42  
45136 Essen

Tel: 0201 240538-0  
[www.pflegeagentur24.de](http://www.pflegeagentur24.de)  
[info@pflegeagentur24.de](mailto:info@pflegeagentur24.de)

Rund um die Uhr  
Betreuung im  
eigenen Zuhause





5 Jahre

## Der Ökumenische-Weltladen-Ruhrhalbinsel feiert Geburtstag



Vor 5 Jahren, am 17.11.2018, war es soweit: wir wagten die Gründung unseres „Ökumenischen-Eine-Welt-Ladens“ Der Ökumenische Marktstand auf dem Kupferdreher Markt bestand schon 24 Jahre und besteht immer noch. Die Gründung unseres Weltladens war

ein weiterer Schritt im Engagement für den Fairen Handel. Es war keine leichte Geburt:

Viele Fragen trieben uns u.a. um:  
- Werden wir die Miete und die Nebenkosten erwirtschaften und trotzdem noch Spenden für unsere Projekte haben?

- Werden wir genug ehrenamtliche MitarbeiterInnen gewinnen, um all die Aufgaben zu stemmen?  
- Das kleine Geschäftslokal liegt nicht so zentral, wie wir es uns gewünscht haben. Aber die Mieten im Zentrum sind unerschwinglich. Werden die, die von den Zielen des Fairen Handels überzeugt sind, den Weg zu uns finden und uns weiter unterstützen? Wird der Kreis der Kunden sich erweitern?  
Nun besteht unser Laden seit 5 Jahren und wir können unsere Fragen mit Ja beantworten. Das Engagement für den Fairen Handel ist da.

Wir freuen uns natürlich sehr über neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die sich für den Fairen Handel engagieren wollen.



Für den Ökumenischen Weltladen  
Dorothee Benemann

## ANS LICHT BRINGEN

### Wo würde ich das Weihnachtslicht hinbringen?

Ich würde das Licht nach Passo Fundo, im brasilianischen Bundesstaat Rio Grande do Sul, bringen.

Dort würde ich es auf die fünf von uns geförderten Jugendzentren verteilen, damit es dort allen 850 besonders bedürftigen Kindern, Jugendlichen und vor allem auch den 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, leuchtet.

In den Jugendzentren erhalten die Kinder und Jugendlichen täglich eine warme und zwei weitere Mahlzeiten. Sie werden bei den Hausaufgaben unterstützt und können an einer Vielzahl von Sport-, Musik-, Theater- und berufsvorbereitenden Maßnahmen teilnehmen. Oder sie haben einfach nur Spaß bei den unzähligen Spielmöglichkeiten.

Außerdem erhalten sie medizinische und psychologische Betreuung, denn besonders während und nun auch nach Corona kommt es ziemlich oft zu körperlichen und seelischen Vernachlässigungen und Misshandlungen der Kinder und Jugendlichen, insbesondere durch die Familien. Nicht selten werden

14-jährige Mädchen Mütter oder ein 10-jähriges Kind nimmt sich verzweifelt selbst das Leben.

In den Jugendzentren finden sie Menschen denen sie vertrauen können, die sich um sie kümmern. Auch die Familien werden in das Sozialhilfeprogramm integriert.

Die Kinderhilfe Passo Fundo e.V. unterstützt die in Passo Fundo ansässige und caritativ/gemeinnützig tätige Leaozinho XIII durch Spenden und Patenschaften. Sicherlich gibt es gerade in diesen Tagen viele Menschen, die das Weihnachtslicht dringend benötigen. In unserer Nähe als auch in der Ferne. Meins geht auf jeden Fall nach Passo Fundo.

Infos: [www.passo-fundo.de](http://www.passo-fundo.de)

Beate Oladeji





## „Look at the world“

Lieber Leser, liebe Leserin, irgendwie kommt die Vorweihnachtszeit immer so plötzlich. Jetzt im Herbst, wo eigentlich alles zu spät ist, erfüllt mich ein freudiges Sehnen auf die kalte Jahreszeit.

Wenn ich es in meinem trubeligen Alltag schaffe, mir eine ruhige Minute zu nehmen und in mich hineinhorche, merke ich, dass ich mich wohl schon das ganze Jahr darauf freue. Die Adventszeit geht für mich einher mit wohligen warmen und tröstenden Gedanken und dem Gefühl von Geborgenheit. Schon die Erinnerung daran wärmt mein Innerstes und lässt mich in stillen Momenten leicht werden. Das mit der Ruhe und Stille ist alles andere als einfach. Gerade die Vorweihnachtszeit ist geprägt von noch mehr Aktivitäten und Terminen, als sie ein Familien- und Berufsalltag sonst schon mit sich bringt. Doch mein Herz sehnt sich nach dieser kindlichen (Vor-) Freude. Es fiebert auf unser Lichtfest in der dunklen Jahreszeit hin. Gerade und vor allem jetzt, da in den Medien scheinbar keine guten Nachrichten mehr zu finden sind. Berichte, die Angst schüren und mich mit einem Gefühl von Hilflosigkeit zurücklassen.

Kürzlich habe ich gelesen<sup>1</sup>, dass das bewusste Gefühl von Dankbarkeit bei Ängsten hilft. Wenn einen mal wieder so ein fieses, dunkles Gefühl der Angst vielleicht sogar der Panik beschleicht, soll man sich etwas vorstellen, für das man dankbar ist. Für einen guten Freund, für eine funktionierende Heizung, einen gefüllten Kühlschrank. Oder für die erworbene Lesefähigkeit, die ermöglicht, dass wärmende Worte aus Büchern, oder tröstende und mutmachende Sprüche das Gemüt beruhigen.

Manchmal blitzen Bilder auf, wie beim Entzünden eines Streichholzes, die uns eine Ahnung geben, wie das geschriebene Wort Menschen berühren und begeistern kann.

Zu solchen Momenten möchten wir Sie inspirieren. Das KÖB-Team hat persönliche Lichtimpressionen und Mutmach-Texte zusammengetragen. Freuen Sie sich auf die nebenstehenden Textpassagen.

Kommen Sie gut behütet und erfüllt durch die dunkle Jahreszeit.

*Leuchtende Grüße*

*Rosemarie Schiak für die KÖB Herz Jesu Burgaltendorf*

### Aktuelle Mitteilungen

- Das Team hat neues Lesematerial für Sie ausgesucht, das zur Ausleihe bereit liegt, kommen Sie und suchen Sie sich etwas Schönes aus.
- Letzte Ausleihe vor den Weihnachtsferien ist am Mittwoch, den 20.12.2023
- Erste Ausleihe im neuen Jahr ist am Sonntag, den 07.01.2024
- Am 7.1.24, zum Neujahrsempfang, wird wieder ein Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren angeboten. Start 11.15 Uhr und 11.45 Uhr.

### Hinweise

- Die Möglichkeit, Ihre Medien über die Online-Ausleihe vorzumerken und /oder zu verlängern, besteht weiterhin.
- Auf der Homepage finden Sie Änderungen und evtl. Veranstaltungen aus dem Online-Katalog

1[evangelisch.de Newsletter] Post von evangelisch.de - Ausgabe 188 - 29. September 2023

## Persönliche Lichtimpressionen Mutmach-Texte des KÖB-Teams

„Erika oder der verborgene Sinn des Lebens“: das perfekte Buch für die Weihnachtszeit. Da kann es einem nur warm ums Herz werden. Die Geschichte ist wie Kakao für die Seele nach einem Herbsttag, einmal durchgepustet nach einem Spaziergang am Strand.

Begeisternde Rückmeldungen der Leser zu empfohlenen Büchern, die sie sehr berührt haben.

Strahlende Gesichter beim Betreten der Bücherei.

In freudiger Erwartung sind unsere älteren Leser, die wir zu Hause besuchen – glücklich über neuen Lesestoff und ein Gespräch.

Unser großes Bücherei-Fenster steht im Sommer voll im Glanz des Sonnenlichts und in der dunklen Jahreszeit ist es ein anziehender Lichtpunkt während der abendlichen Ausleihezeit und lädt herzlich zum Verweilen ein.

Immer wieder Trost und Halt finden in den Worten: „Was bei den Menschen unmöglich ist das ist bei Gott möglich.“ Lk 18,27



Wir haben die Fähigkeit der freien Entscheidung bekommen, aber wir müssen für unsere Entscheidungen die Verantwortung übernehmen und die Konsequenzen tragen. Im Umfeld passiert ganz viel, auf das wir keinen Einfluss nehmen können. Wir können im Kleinen – bei uns selbst – agieren und so versuchen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

## Warme Worte für die Winterzeit – Vor

### FÜR ERWACHSENE

- Boyle, T.:** Blue Skies
- Fowler, T.:** Gute Nachbarn
- Henn, C.:** Die Butterbrotbriefe
- Imhof, A.:** Die Pionierin im ewigen Eis
- Jacobs, A.:** Die Tuchvilla

- Jacobs, A.:** Sturm über der Tuchvilla
- Kobr, M.:** Sonne über Gudhjem
- McManus, K.:** ONE OF US IS NEXT
- Meyer, A.:** Der Mann, der die Welt ordnete
- Stone, E.:** Jedes Jahr im Winter

- Winkelmann, A.:** Nicht ein Wort zu viel
- FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**
- Alves, K.:** Das Jahr in dem Weihnachten (fast) ausfiel
- Baartmans, P.:** Weihnachten mit Maus
- Bird, D.; Pirolli, A.:**



### Kleine Brötchen backen

*Ein Rabbi fasste eines Tages einen wichtigen und bedeutsamen Entschluss: Da es überall auf der Erde so viel Leid und Streit gab, beschloss er, gleich am nächsten Tag damit zu beginnen, die ganze Welt zu verbessern.*

*Als er am nächsten Morgen aufwachte, schien ihm das geplante Projekt doch ein wenig zu hoch gegriffen. So entschied er, nur das Land, in dem er lebte, zu verändern. Schon am Nachmittag empfand er, dass wohl auch diese Aufgabe zu schwer sei. »Es genügt ja auch, wenn ich meine Heimatstadt in Ordnung bringe«, dachte er bei sich und nickte zufrieden.*

*Doch beim Abendessen wurde ihm auch angesichts dieser bevorstehenden Aufgabe schwindelig. Er entschied schweren Herzens, nur der Straße, in der er lebte, zu einer besseren Moral zu verhelfen – und empfand Erleichterung. Beim Zubettgehen aber schwante ihm, dass es ihm wahrscheinlich nicht einmal gelingen werde, seine eigene Familie zur Besserung zu bewegen.*

*Da legte er sich in die Kissen, schloss die Augen und hatte begriffen: »Also muss ich halt mit mir selbst beginnen.«*

aus: andere zeiten – Das Magazin zum Kirchenjahr, Heft 3/2019



**Jahrelanger Begleiter wie: „Ich wollt ich wär' ein Elefant dann jubelte ich laut. Es wär' mir nicht ums Elfenbein, nur um die dicke Haut.“**

**Beim Anblick des Bildes tiefe Ruhe und Dankbarkeit spüren, fürs „gesehen werden“ in der täglichen Anstrengung das Beste zu geben. Dankbar sein, für die mutmachenden Worte und die persönliche Anteilnahme.**

**Glänzende und leuchtende Augen von Kindern, wenn sie bestimmte Bücher oder ihr Lieblingsbuch entdecken.**

**Im Grunde genommen ist die Bibel für mich das größte Mutmach-Buch, aber ich muss mich darauf auch einlassen.**

**Freunde und mitfühlende Gespräche wärmen das Herz.**

### freude auf unsere Neuanschaffungen:

- |  |   |  |
|--|---|--|
| Die kleine Eule und das Weihnachtswunder<br><b>Carter, A.:</b><br>Die Erben der Animox<br>4. Der Verrat des Kaimans<br><b>Jackson, H.:</b><br>Five Survive<br><b>Kaden, O.:</b><br>Mein Wichteltürchen<br>Wimmelbuch | <b>Michels, T. &amp; R.:</b><br>Es klopft bei Wanja in der Nacht<br><b>Mortimer, H.:</b><br>Der Zauber der Worte<br><b>Ojari, D.; Please, M.:</b><br>Rote Robin<br><b>Poznanski:</b><br>Eleria- Die Vernichteten<br><b>Rosenbecker, L.:</b><br>Monsternagie | <b>Sternbaum, N.:</b> Schützel den Weihnachtsbaum – Mitmachbuch<br><b>Taschinski, S.:</b><br>Familie Flickenteppich – Wir freuen uns auf Weihnachten<br><b>Volk, K. E.; Paehl, N.:</b><br>Wilma Walnuss<br><b>Williams, K.:</b><br>Never Coming Home |
|--|---|--|

## ÖFFNUNGSZEITEN **köb bv.**

**KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf** So. 9.30-12, Mi. 15-17 Uhr  
am 1. Freitag des Monats von 17.30- 19.00 Uhr  
**Kupferdreher MedienTreff** Öffentliche Bücherei  
im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33  
Di. 9.00-12.00, 17.00-19.30 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr,  
So. 10.00-12.30 Uhr  
Gewünschte Medien können vorbestellt werden:  
Telefonisch dienstags oder freitags von 10-12 Uhr,  
0201 / 455-2023 oder per Mail: [bibliothek@contilia.de](mailto:bibliothek@contilia.de)

**KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf**  
Di. 10.00-11.00 (außer in den Ferien), So. 11-12 Uhr

**KÖB St. Suitbert, Holthausen** (für Kinder u. Jugendliche)  
Di. 16.00-18.00 Uhr, So. nur wenn Kinderkirche stattfindet

**Bitte aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten beachten**

## Herbstzeit ist Lesezeit

Die Blätter fallen - bei uns alte Bücher. Aber wir müssen nicht bis zum Frühjahr warten, bis neue Blätter - also neue Bücher kommen. In den Herbstferien waren wir fleißig und haben für unsere jungen Leser und Leserinnen viele schöne neue Bücher angeschafft.

Am 5. November, Buchsonntag der Katholischen Öffentlichen Büchereien, konnten wir sie präsentieren. Es fand außerdem ein Kinderbücher-Flohmarkt statt. Die alten „Blätter“ müssen ja schließlich weg. Und da die Kinderbücherei St. Suitbert in diesem Jahr ihr 30jähriges Bestehen feiert, hielt das Glücksrad viele Überraschungenbereit. Kaffee, Saft und Kuchen ließen das schlechte Wetter draußen vergessen.

Als wir das Buch „Völlig meschugge?!“ von Andreas Steinhöfel und Melanie Garanin bestellt hatten, hätten wir nicht gedacht, wie aktuell es plötzlich sein würde:

Drei Freunden aus der Schule wird bewusst, dass Ben Jude ist, Hamid Moslem und Charly Christin. Sie kämpfen gegen die Vorurteile der Erwachsenen und um ihre Freundschaft.



Gern gelesen in der dunklen Jahreszeit:

Die fantastischen Romane der Reihe **Vergiss mein nicht** von Kerstin Gier: „Was man bei Licht nicht sehen kann“ und „Was bisher verloren war“



# Seht, neuer Morgen in unsrer Nacht



Foto Werner Friese: Kuppel von St. Peter / Rom



In der kommenden Adventszeit wird man dieses in Frankreich entstandene Lied („Aube nouvelle“) wieder häufiger hören. Im Halleluja-Gesangbuch unseres Bistums finden wir es unter der Nr. 75.

Als ich heute Morgen die Nachrichten des Bistums Essen las, stieß ich auf einen aktuellen, hoffnungsvoll gestimmten Kurzbericht unseres aus Rom heimgekehrten Bischofs Overbeck über den inzwischen abgeschlossenen Auftakt der Weltbischofssynode zum Thema ‚Für eine Synodale Kirche‘: „Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“. Sie ist als mehrjähriger, weltweiter Prozess geplant.

Auch interessant:

## ZUR WELTSYNODE IN ROM- ein Interview

"Das ist nicht katholisch", bekam Bischof Overbeck bei der Weltsynode zum Synodalen Weg in Deutschland gesagt. Wieso die Kritik verstummte, was ihn am Abschlusspapier der Synode stört und warum er sich im kommenden Jahr mehr Kontroversen wünscht, erzählt der Ruhrbischof im katholisch.de-Interview.

<https://katholisch.de/artikel/48250-overbeck-nach-weltsynode-2024-muss-es-um-bessere-argumente-gehen>

Auch in Deutschland ist gerade die erste Etappe eines im Dezember 2019 eröffneten „Synodalen Wegs“ zu Ende gegangen. Allerdings mit einigen Missklängen, da vier Bischöfe eine Fortführung finanziell nicht mehr stützen wollen.

Wir erinnern uns noch: Anlass war die Debatte, die im Jahre 2011 durch die Aufdeckung von sexuellem Missbrauch und Vertuschungen in der deutschen katholischen Kirche ausgelöst wurde. Die sog. Missbrauchsdebatte wird leider bis heute noch von vielen Kirchen verdrängt. So überlässt z. B. der spanische Episkopat dieses Thema einem kirchenkritisch eingestellten Presseorgan wie ‚El País‘. Diese Zeitung hat inzwischen schon Tausende von Fällen in Spanien und Lateinamerika aufgedeckt. Papst Franziskus drohte den spanischen Bischöfen ob ihrer Untätigkeit schon vor einigen Monaten, etwas flapsig, mit einem „tirón de orejas“ (dt. „Ich muss euch wohl die Ohren langziehen.“). Offensichtlich ist ein Großteil all der aufgedeckten Fälle in der gesamten Weltkirche auch strukturell bedingt. Und so konnte es nicht verwundern, dass sich vor allem in Deutschland in den folgenden Jahren das Augenmerk auf viele Defizite auch anderer Art richtete: Rolle der Frau in der Kirche, Frauendiakonat, Priesterbild, Amtsverständnis, Menschenbild ... Von großer Angst vor umstürzlerischen Absichten der deutschen Katholiken ergriffen, glaubte die Kirchengspitze in Rom reagieren zu müssen. Und so

schrrieb Papst Franziskus Ende Juni 2019 einen umfangreichen Brief an das „Pilgernde Volk Gottes in Deutschland“. Im ersten Teil gab es viele anerkennende und lobende Worte für die deutsche Kirche, v.a. wegen der kirchlichen Hilfswerke und ihrer Offenheit für die Probleme des ‚Globalen Südens‘. Der zweite Teil des Briefes aber warnte ängstlich und energisch vor all dem, was den deutschen ‚Synodalen Weg‘ ausmacht, seiner Zusammensetzung, seiner Themen, der Geschäftsordnung mit ihren Abstimmungsmodalitäten usw.

Es folgten weitere angstbesetzte Warnungen. So nannte der Vatikan im Juli vorigen Jahres in einem offenen Brief den deutschen ‚Synodalen Weg‘ „eine Verletzung der kirchlichen Gemeinschaft und eine Bedrohung für die Einheit der Kirche, solange es nicht einen gemeinsamen Beschluss auf der Ebene der Universalkirche zu neuen Strukturen oder offiziellen Lehrsätzen“ gäbe. Unruhe ob eines deutschen Alleingangs machte sich auch in verschiedenen nationalen Bischofskonferenzen breit.

In einem an die deutsche Bischofskonferenz gerichteten Brief nannte der Denver Erzbischof Samuel J. Aquila im Namen von weiteren 74 US-Bischöfen den ‚Synodalen Weg‘ einen „Verrat am Evangelium“. Was blieb dem Vorsitzenden der polnischen Bischofskonferenz anderes übrig, als sich dem anzuschließen? Und so mahnte Msgr. Stanislaw Gadecki im Februar dieses



Jahres seinen deutschen Kollegen Msgr. Bätzing, „voll brüderlicher Sorge“, „am überlieferten Evangelium festzuhalten“. In dieser Gemengelage bekam die ‚deutsche Theologie‘ auch noch von höchster Stelle einen Seitenhieb. Und so äußerte sich der ‚Ghostwriter‘ von Papst Franziskus, sein im September d.J. zum Kardinal und zum Glaubenspräfekten ernannter Landsmann Víctor Fernández, enttäuscht und kritisch zum Zustand der ‚deutschen Theologie‘, die auch nicht mehr das sei, was sie früher einmal war. Damit meinte er aber wahrscheinlich nicht so sehr die katholischen Theologen der kirchlichen Hochschulen, sondern die Theologen an den staatlichen Universitäten. Eine der Befürchtungen dürfte nicht zuletzt von dem unausweichlichen ökumenischen Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen der evangelisch-theologischen Fakultäten und anderer Fakultäten herrühren. Dabei hatte erst kürzlich Papst Franziskus selbst ausdrücklich

einen Unterschied zwischen belehrender, Glaubenssätze verbreitender Katechese und weiterdenkender Theologie gemacht. Dies ist aber ein wohl eher theoretischer Gegensatz, der Katechese mit bloßem Auswendiglernen von Lehrsätzen gleichsetzt. Übrigens hadert der päpstliche Nuntius in Deutschland, Erzbischof Nicola Eterović seit seiner Amtseinführung vor 10 Jahren offen und wenig diplomatisch immer wieder mit der deutschen Kirche.

**I**nzwischen sind nun auch in Rom die mehrere Wochen währenden Diskussionen des Auftakts der Weltbischofssynode zu Ende gegangen. Auf eine deutschsprachige Gruppe hatte man diesmal (bewusst?) verzichtet. Zum ersten Mal war es auch keine rein bischöfliche Veranstaltung, waren doch auch Nicht-Kleriker, Männer und Frauen (nicht nur Ordensfrauen) als Teilnehmer berufen worden. Insgesamt zählte die Synode 375 Mitglieder, darunter 45

Frauen und Männer im Laienstand, einige auch mit Stimmrecht. Und wieder zeigte sich, wie schon bei der ‚Amazonnassynode‘ im Oktober 2019, dass die Fragen des deutschen ‚Synodalen Weges‘ auch jenseits der Grenzen unseres Landes gestellt werden.

**U**nsere Essener Bischof Overbeck ist jedenfalls davon überzeugt, „dass wir keinen isolierten Sonderweg gehen, sondern dass wir dabei fest verankert sind in der kirchlichen Lehre. Und wir sind getragen von der Hoffnung, dass wir aus diesen Erfahrungen heraus auch weiterführende Aspekte in den Synodalen Weg der Weltkirche einbringen können.“ (Herder Korrespondenz 10/2023 S. 15). Denselben Bischof habe ich vor einiger Zeit auf einer DPSG-Diözesanversammlung erlebt, als er den Absolutismus des Bischofsamtes in Zweifel zog und von einer notwendigen Gewaltenteilung sprach.

*Werner Friese*

### Lasst uns die Hoffnung nicht verlieren!

**Das Licht einer Kerze  
ist im Advent erwacht.  
Eine kleine Kerze  
leuchtet durch die Nacht.  
Alle Menschen warten  
hier und überall,  
warten voller Hoffnung  
auf das Licht im Stall.**

Dieses Licht bringt uns in der Adventszeit Hoffnung. Es leuchtet uns zuversichtlich und vertrauensvoll vom Adventskranz und später von den vielen Weihnachtsbäumen entgegen. Wir freuen uns auf Weihnachten, auf die Geburt des Gottessohnes, der uns Freude, Leben und Glück in unsere Zeit bringt.

Aber wenn wir an unsere Zeit denken, merken wir gerade in den letzten Jahren, dass nicht Frieden und Glück herrschen, sondern Krieg, Gräueltaten und immer noch Corona. Sowohl in der Ukraine, als auch in Israel / Palästina herrscht Krieg mit all seinen Zerstörungen, Verletzungen und Tod. Wie soll man da fröhlich und hoffnungsvoll sein? Dazu kommt noch die fatale Situation unserer Kirche. Da kann man nur mit König David im Psalm 22 sagen:

**Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?  
Warum hörst du nicht, wie ich schreie?  
Warum bist du so fern?**

Und David endet:

**Kein Elender ist dem Herrn zu gering;  
mein Geschrei war ihm nicht lästig.  
Er wandte sich nicht von mir ab,  
sondern hörte auf meinen Hilferuf.**

**Lasst uns also die Hoffnung nicht verlieren!**

*Mechthild Tiemann*



„Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg.“



## UNSER WELTJUGENDTAG IN PORTUGAL

Dieser Satz hat (in den unterschiedlichsten Sprachen) unzählige Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Welt während des Weltjugendtages in Lissabon diesen Sommer begleitet. Zusammen mit 57 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Bistum Essen machten wir uns auf den Weg nach Portugal. Unsere erste Station brachte uns nach Aveiro in den Norden Portugals zu den Tagen der Begegnung.

### Tage der Begegnung in Gastfamilien

In Aveiro erlebten wir in und mit der Gemeinde eine einzigartige Zeit. Zusammen mit uns war eine Gruppe aus Chile in der Gemeinde untergebracht. Die Jugendlichen der Gemeinde vor Ort zeigten uns ihre wundervolle kleine Stadt, welche von Kanälen durchzogen ist. Wir sahen hübsche Museen, picknickten zusammen in einem Park, feierten gemeinsam eine Vigil in der Kathedrale, machten eine Fahrt in Gondeln über die Kanäle, ließen uns zeigen wie typische köstliche, aber sehr süße Süßigkeiten (ovos moles) hergestellt werden und probierten es selbst aus, fuhren an den Strand, feierten eine Messe unter freiem Himmel mit allen Gastfamilien mit anschließendem riesigem umwerfend köstlichem selbstgemachten Buffet, tanzten bei einem Fest der Kulturen bis in die Nacht hinein und feierten am Kanal eine große gemeinsame Aussendungsmesse, bei der die Zelebranten mit einer Gondel angefahren kamen.

### Lissabon mit Menschen aus aller Welt

Dann ging es weiter nach Lissabon. Dort war die Zeit der Gastfamilien vorbei und alle packten ihre Luftmatratzen in einer Grundschule aus. Wir feierten mit Menschen aus aller Welt einen Eröffnungsgottesdienst. Wer Angst vor Menschenmassen hat und keine Lust auf Anstehen, wäre hier, wie bei allen großen Veranstaltungen des WJT, definitiv falsch gewesen.

Einen Tag später trafen wir uns mit Soldat:innen aus Deutschland und feierten mit unserem Bischof Franz-Josef Overbeck eine eigene Messe. Als gut eingespielte Messdienerinnen der Ruhrhalbinsel dienten wir auch hier in Portugal (allerdings nur in unseren WJT T-Shirts) und genossen den Ventilator im Altarraum. Anschließend trafen wir uns mit dem Bischof und er stellte sich allen neugierigen Fragen. Diese persönliche Begegnung war besonders für die jüngeren Mitreisenden, welche Bischof Overbeck bisher nicht persönlich kannten, spannend.

Einen Tag später trafen wir uns erneut mit den Soldat:innen und dem Bischof in einem Restaurant direkt am Meer. Zum ersten Mal seit unserer Ankunft in Lissabon saßen wir an Ti-

schen mit weißen Tischdecken, Wasser- und Weingläsern und wurden bedient. Das war eine willkommene Abwechslung zum sonstigen Weltjugendtagsalltag. Denn in diesem standen wir manchmal eine Stunde oder länger in der sengenden Hitze für unser Mittag- oder Abendessen an und schützten uns vor der Sonne mit einer Deutschlandflagge, wobei wir uns abwechselnd darunter in den Schatten stellten und noch mehr Sonnencreme auftrugen.

Zum Abschlussgottesdienst auf einem großen staubigen Feld fuhren wir mit dem Bus von unserer Unterkunft los und liefen die restlichen Kilometer zu Fuß, wobei wir uns noch je einen Essensbeutel (ja, ein ganzer Jutebeutel voll) für den Abend und das Frühstück abholten. Auf dem Feld breiteten wir dicht an dicht unsere Luftmatratzen aus und verfolgten auf einer großen Leinwand die Vigilfeier, wobei wir die englische Übersetzung über unsere kleinen Radios hörten.

Die Nacht war lau im Gegensatz zum überhitzten Tag und so schliefen die meisten gut; solange niemand mitten in der Nacht zwischen unseren Matratzen herumlief. Am Morgen wurden wir noch vor dem Morgengrauen von einem Priester am DJ Pult geweckt, der Technomusik spielte. Verschlafen schauten wir in den rosa Sonnenaufgang während um uns herum die ersten tanzten oder schon ihre Sachen zusammenpackten.

Am Vormittag feierten wir dann die letzte gemeinsame Messe mit Papst Franziskus, den wir nur über die Leinwand sahen. Zum Abschluss tanzten wir ein letztes Mal gemeinsam zum Lied des Weltjugendtages „Aus der ganzen Welt kommen wir herbei, gefahren, geflogen, so kommen wir an... Alle werden unsere Stimme hören, wir heben die Hände, wir eilen herbei. Jesus lebt, er lässt uns nicht allein. Die Liebe herrscht in Ewigkeit.“ Das ist die Melodie, die jede:r als ständigen Ohrwurm mit nach Deutschland nimmt. Da machte sich (wie schon öfter in diesen Tagen) das gute Gefühl in uns breit, dass wir dazugehörten; dass jede:r hier dazugehört.

### Nächster Weltjugendtag 2027 in Südkorea

Ein Aufeinandertreffen von Menschen, die an die gleiche Sache glauben, bestärkt im Glauben bis in den Alltag hinein. Und wer weiß, vielleicht erklingt das Lied ja auch beim nächsten Weltjugendtag 2027 in Südkorea und wir schwelgen in Erinnerungen und schaffen gleichzeitig neue.

*Victoria Weiß, Luisa Weiß, Regina Kernebeck*



Die Gruppe aus dem Bistum Essen



Regina Kernebeck, Bischof Overbeck, Luisa Weiß, Stephan Gras (Priester für die Gemeinde in Barcelona und das auf der iberischen Halbinsel stationierte Militär) bei der Messfeier

 **Katholische Kirche**  
BISTUM ESSEN





### Ein Tag in Recklinghausen

Am 22.9. erkundeten 8 Damen der kfd St. Georg unter der Leitung von Rita Beckmann die Stadt Recklinghausen mit ihrer interessanten von Fachwerk- und Bürgerhäusern geprägten Innenstadt. Sie besichtigten das Rathaus, das Shopping-Center Palais Vest, die historische Altstadt, die *Krim*, ein Quartier mit urigen Gassen und Fachwerkhäusern, umgeben von Wallanlagen mit Resten der alten Stadtmauer, die Residenz Engelsburg und die Kirche St. Peter, wo gerade der Organist ein sehr modernes Stück spielte. Im Ikonenmuseum, das die größte Ikonensammlung außerhalb der orthodoxen Welt hat, erfuhren sie von einer Kunsthistorikerin, wie man Ikonen lesen kann.

*Rita Beckmann für die kfd St. Georg*

## Pfarreiweiter Kirchentag der kfd Gemeinschaften

Auf Initiative der Pfarreikonferenz der kfd werden jedes Jahr Kirchen in Essen besichtigt. Seit drei Jahren, mit zwischenzeitlicher Corona-Pause, sind die Kirchen in unserer Pfarrei das Ziel.

So besuchten am 21. September ca. 70 kfd Frauen aus der gesamten Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel die Kirche St. Georg in Heisingen. Nach einer kurzen Begrüßung und einem gemeinsamen Lied, begleitet durch Pastor Pulger, kam ein besonderer Gast zu uns. Eigentlich lässt sie sich nur im Frauenkarneval sehen, aber bei so vielen kfd Frauen hat

sie eine Ausnahme gemacht: Unserre Kirchenmaus Frauke hat uns ihr zu Hause, die Kirche St. Georg, auf unterhaltsame und informative Weise näher gebracht.

Anschließend ging es ins Gemeindezentrum, wo viele fleißige Tortenbäckerinnen aus St. Georg für ein tolles Kuchenbuffet gesorgt hatten. Bei Kaffee und Kuchen wurde viel geredet und gelacht. Es war für alle Frauen ein gelungener Nachmittag.

Mal schauen welche Kirche uns nächstes Jahr erwartet.

*Anke Kampmann*

### Kennen Sie Marion Poschmann?



Sie wuchs auf in Überraehr-Holthausen, besuchte die Suitbert-Schule und das Gymnasium Überraehr.

Sie war auch bei den Pfadfindern, im Überraehrer DPSG-Stamm Charles de Foucauld, viele Jahre aktiv.

Mittlerweile lebt sie als viel beachtete Schriftstellerin in Berlin.

Am 15. September 2023 wurde sie in Koblenz mit dem Joseph-Breitbach-Preis ausgezeichnet. Dieser wird von der gleichnamigen Stiftung sowie der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur vergeben und ist mit 50.000 Euro dotiert. Marion Posch-

mann erhält den Preis für ihre Lyrikbände und ihre Romane. Die Jury lobte sie als eine der radikalsten Dichterinnen Deutschlands, die neue Maßstäbe setze. Ihre Lyrik erkunde, was gemeinhin verborgen bleibe und werde der Wahrheit hinter den Dingen gerecht.

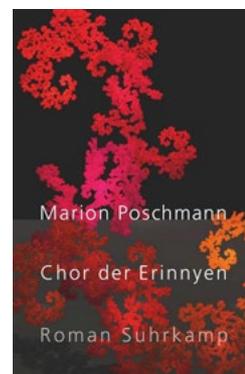
In der Jurybegründung heißt es: „Ausgehend von den unscheinbarsten Phänomenen helfen ihre poetischen Schilderungen von Umwelt und Natur, Mensch und Tier, begrenzende Illusionen aufzugeben, den subtilen Verschiebungen der Wahrnehmung zu folgen und aufzuspüren, in welcher Welt wir leben und was uns verloren zu gehen droht.“

Ich las diese Texte beim Deutschlandfunk Ressort Kultur und bekam einen Bericht aus der Badischen Zeitung vom

2.12.23 zugeschiedt. In diesem hieß es, dass die Autorin mit ihrem neuesten Roman „Chor der Erinnyen“, einem vertrackt verwunschenen Roman über weibliche Selbstermächtigung, auf dem Höhepunkt ihres Könnens sei.

Da möchte ich als kfd-Frau auch der Leserschaft des JUPP den Namen dieser bedeutenden Schriftstellerin und Lyrikerin aus unserer Pfarrei, die mit erhellendem Schreibstil Licht in Zusammenhänge bringt, nicht vorenthalten.

*Frauke Westerkamp*





## Termine und Aktionen der Kolpingsfamilie Essen-Kupferdreh

So 03.12. 11.30 Uhr Hl. Messe zum Kolpinggedenktag in St. Georg zusammen mit der KF Essen-Heisingen anschl. bei einem kleinen Sektempfang Jubilar Ehrungen in der Kirche.

Do 21.12. 15.00 Uhr Kaffeetafel – Advent mit musikalischer Gestaltung und Öffnung des Adventsfensters am Gemeindeheim



*Klön Nachmittag  
am 17. August  
„Im Sommer,  
damals bei uns“*

### 2 0 2 4

Do 18.01. 15.00 Uhr Kaffeetafel – Karneval mit Friedhelm Schüngel  
So 28.01. 10.00 Uhr Hl. Messe in Mariä Geburt, anschl. MG-Versammlung im Marienheim Dilldorf  
Do 15.02. 15.00 Uhr Kaffeetafel im Gemeindeheim St. Josef  
Do 21.03. 15.00 Uhr Kaffeetafel im Gemeindeheim St. Josef  
Fr 29.03. 10.00 Uhr Kreuzweg mit der KF Niederwenigern, Start am Dom in Niederwenigern  
03.- 05.04 Wanderung auf dem Lahnwanderweg, Übernachtung in der Jugendherberge Diez Umgehende Anmeldung und weitere Infos bei Fam. Dommers, Tel. 484619  
Do 11.04. 18.00 Uhr Vortag Nepal – Gregor Stratmann

**Sammel-Aktionen  
für den guten Zweck  
Wir sammeln Brillen,  
Hörgeräte, Briefmarken,  
Schuhe und ab sofort  
auch Kronkorken.**

Die Sammlung von Handys müssen wir zurzeit leider einstellen, da sich die Bedingungen für den Versand der Geräte geändert und stark eingeschränkt wurde.

Alle gesammelten Objekte werden an unterschiedliche Organisationen weitergeleitet und dort für verschiedene

Projekte der Einen Welt eingesetzt. Wir berichten hier immer wieder über einzelne Details zu diesem Thema.

Die Spenden können im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18b, im Bereich der Garderobe abgestellt werden. Dazu sind entsprechende Sammelbehälter aufgestellt.

Das Gemeindeheim ist bei Veranstaltungen und während der Öffnungszeiten der Kontaktstelle geöffnet. Falls etwas abgeholt werden muss, bitte bei Fam. Dommers, 0201/484619 melden.

Weitere Infos auf unserer Homepage:

<https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-essen-kupferdreh/>



### Mit Briefmarken Perspektiven schaffen

Seit Jahrzehnten sammelt KOLPING INTERNATIONAL Briefmarken für den guten Zweck. Für diese Aktion nehmen wir sowohl abgestempelte Marken aus der täglichen Post als auch sortierte Sammlungen an. Die gespendeten Briefmarken verkauft KOLPING INTERNATIONAL an Händler. Die Erlöse daraus fließen in unsere weltweiten Bildungsmaßnahmen für junge Menschen.

In Afrika, Asien oder Lateinamerika kostet eine Ausbildung weit weniger als bei uns. Oft reichen in diesen Ländern schon Beträge von 300 Euro, damit ein Jugendlicher einen Beruf erlernen und den Weg in feste Arbeit finden kann. So lässt sich mit kleinen Marken große Hilfe leisten.

## KEVELAER-WALLFAHRTSGEMEINSCHAFT

Neben der jährlichen 5-tägigen Fußwallfahrt zur Gottesmutter Maria, der Trösterin der Betrübten, nach Kevelaer bietet die Wallfahrtsgemeinschaft im Laufe des Jahres traditionell auch Gebets- und Besinnungstage für ihre Mitglieder und für interessierte Christinnen und Christen an.

So hatte sie am 29.10.2023 von 14.30-18.30 Uhr zu einem „Wallfahrtstreff“ in das Gemeindeheim St. Barbara nach Byfang eingeladen. Über 40 Teilnehmende erlebten einen beeindruckenden Nachmittag. Nach dem gemeinsamen Kaffee-

trinken und lockeren Gesprächen wurden aus den Halleluja-Gesangbüchern unter dem Motto „Lieder vom Aufbruch – Neues in geistlichen Liedern singend entdecken“ zahlreiche Lieder des bekannten Komponisten Gregor Linßen unter der Leitung von Michael Meurer (Bass-Gitarre) und Norbert Lepping (Solo-Gitarre) einstudiert und gesungen. Das Treffen endete um 18 Uhr mit einer stimmigen Andacht in der Kirche St. Barbara.

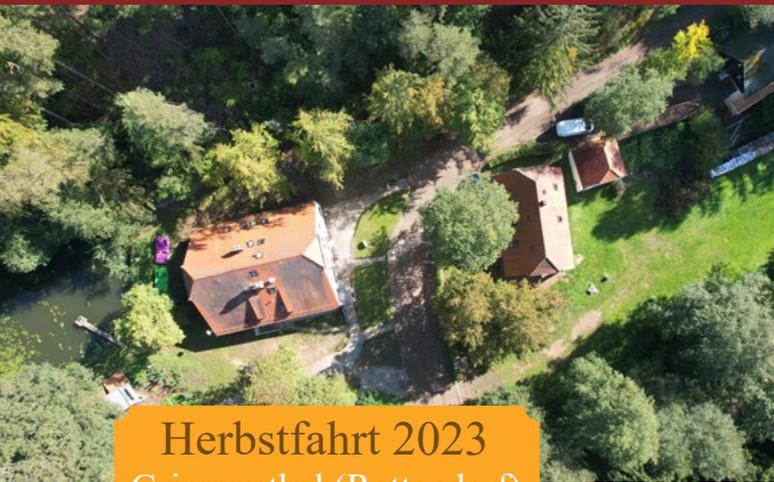
Am 3. Dezember wird die Wallfahrtsgemeinschaft im Anschluss an die Messe

zu Ehren der Hl. Barbara im Gemeindeheim Byfang das kommunikative Beisammensein der Gemeinde mit Speis und Trank ausrichten.

Vom 5.- 9. Juli 2024 steht dann die 187. Fußwallfahrt nach Kevelaer an. Auch Nichtmitglieder dürfen sich diesen Termin vormerken. Sie sind herzlich eingeladen mitzupilgern und sei es auch nur an einem der fünf Tage als „Schnupper-Teilnahme“.

Näheres hierzu und weitere aktuelle Informationen zur Wallfahrtsgemeinschaft gibt es unter [www.wallfahrt-byfang.de](http://www.wallfahrt-byfang.de).

*Rolf Brochhagen-Hecke*



## Herbstfahrt 2023 Gimmerthal (Rottendorf)

*Es war einmal...*

so beginnen traditionell die Grimmschen Märchen. Genauso traditionell fahren die Messdiener aus St. Georg auf Herbstfahrt.

Dieses Jahr ging es mit rund 90 Ministrant\*innen nach Gimmerthal in Bayern. Was lag also näher als das Motto der Fahrt „Grimms Märchen“ zu nennen?



Was sich eine Woche lang abspielte war sowohl sagen- als auch märchenhaft: Eigene, von den Leitenden erdachte Spiele mit Schneewittchen, Rotkäppchen und Co galt es für die Kinder und Jugendlichen zu absolvieren. Nicht unerwähnt bleiben sollte der Tagesausflug nach Nürnberg inklusive des Abtauchens in einem Schwimmbad.

Weitere Höhepunkte stellten das Stationsspiel am Mittwoch, wo Gruppen die Gegend erkundet haben, und ein exklusives Gala-Dinner am Dienstagabend dar. Das Küchenteam um Sebastian Langen, Stefan Schmidtke, Stephan Schneider und Thomas Hübscher sorgte stets für kulinarische Abwechslung.

Des Abends wurde unter anderem entweder Theater gespielt oder es wurde in der Disco eine flotte Sohle aufs Parkett gelegt. Das Fußballspiel „Leitende gegen Teilnehmende“ ging zugunsten der Leitenden aus. Der Stimmung aller tat dies jedoch keinen Abbruch, denn durchgehend hatten alle viel Spaß an dieser Fahrt.

Mit vielen schönen Erinnerungen und wenig Schlaf ging es dann am Samstag zurück nach Heisingen, wo der weniger märchenhafte Alltag auf die Messdiener wartete.

Dass die Herbstfahrt 2024 bereits in Planung ist, ist hingegen

kein Märchen, sondern ein Highlight des kommenden Messdienerjahres!

*Michael Keutner*

Gesellschaft für Qualitätsprüfung

**BESTE BANK**  
2023 *vor Ort*

**1. Platz**  
Essen  
PRIVATKUNDENBERATUNG

GENO BANK ESSEN eG  
IN ESSEN MEHR ERREICHEN

DIGITAL-CHECK

www.genobank-berating.com  
Stand: Dezember 2022 | Im Test: 9 Banken | Kategorie: Privatkundenberatung

genobank.de

**Beste Bank vor Ort**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

**GENO BANK ESSEN eG**  
IN ESSEN MEHR ERREICHEN



## Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinder



**WAS?** Traditionell verkaufen die Pfadfinder des Stammes Charles de Foucauld aus Überrauch jedes Jahr aufs Neue die besten Christbäume der Stadt. Hier heißt es schnell sein: wer früh kommt geht mit den besten Bäumen!

**WARUM?** Mit dem Kauf einer unserer Blaufichten oder Nordmantannen werden Sie nicht nur um Ihren schönen Baum beneidet, Sie tun auch etwas für den guten Zweck: der Erlös kommt unserer Jugendarbeit zu Gute – damit ist Ihr Baum eine Investition in die Zukunft unserer Kinder! Aber nicht nur das, in diesem Jahr geht unsere Spende für den Baum mit guter Tat an die Margareta Moritz Stiftung in Essen.

### WO?

Am Jugendheim der Kirche St. Suitbert  
Klapperstr. 72, 45277 Essen-Überrauch

### WANN?

Ab dem 02. Dezember:  
Samstags 10 – 16 Uhr  
Sonntags 10 – 13 Uhr

Nur Barzahlung möglich!



## Kinderkirche – Kirche für Familien

### Termine der Kinderkirche in St. Suitbert 2024:

21.01. / 18.02. / 17.03. / 26.05. / 30.06.  
Wir feiern Kinderkirche parallel zum  
Gottesdienst jeweils um 11:30 Uhr in  
der Kirche St. Suitbert.

Die Bücherei ist dann auch geöffnet.  
Wir freuen uns auf Euch  
Euer Kinderkirchenteam

*P.S. Wir suchen dringend Unterstützung,  
damit die Kinderkirche weiter angebot-  
ten werden kann.*

Kontakt über Johannes Nöhre  
([j.noehre@st-josef-ruhrhabsel.de](mailto:j.noehre@st-josef-ruhrhabsel.de))

### Termine der Kinderkirche in St. Georg 2023 /2024:

10.12.23 um 10 Uhr  
21.01.24 / 18.02. um 10 Uhr  
24.03. um 11:30 Uhr Palmsonntag  
21.04. / 26.05. /16.06. um 10 Uhr

Die Pfadfindenden aus dem Stamm Charles de Foucauld laden herzlich zur diesjährigen Friedenslichtaktion ein: „FriedA“

### Am 23.12.23 um 17 Uhr auf dem Kirchplatz St. Suitbert

Anders als in den letzten Jahren würden wir uns gerne mit euch zu einem gemeinsamen Abend mit spirituellen Impulsen rund um das Thema der diesjährigen Friedenslichtaktion „Auf der Suche nach Frieden“ bei Feuer und Kinderpunsch zusammenfinden. Damit lassen wir eine alte Stammestradi- tion wieder aufleben.

### Lasst uns füreinander Licht sein und ein Zeichen für den Frieden setzen.

Das Friedenslicht wird an dem Abend vor Ort verteilt; bringt gerne Laternen mit, um es sicher nach Hause transportieren zu können.



### dpsg Information der DPSG Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt

In einem Schreiben informierten die Pfadfinder die Eltern der Gruppenkinder:

„... es werden immer mehr Missbrauchsfälle in der Kirche und in unterschiedlichen Jugendorganisationen bekannt. Aktuell sind die Vorwürfe gegen Kardinal Hengsbach, ehemaliger Bischof von Essen, und die Netflix Doku Scouts Honor, in der die Vertuschung von über 80.000 Missbrauchsfällen bei den Boy Scouts of America thematisiert wird, besonders präsent.

Sexualisierte Gewalt kann am Arbeitsplatz oder in der Schule, im Sportverein, der Familie oder bei den Pfadfindern geschehen. Kinder sind in den meisten Fällen in einem Macht- und Abhängigkeitsverhältnis zu Lehrkräften, Trainerinnen und Trainern, Eltern und Pfadfinderleitenden. Daher können sie sexualisierter Gewalt in besonderem Maße ausgeliefert sein.

**.... Uns ist es sehr wichtig, bei den Pfadfindern einen Rahmen zu schaffen, in dem sich alle Kinder wohlfühlen und sich frei von sexualisierter Gewalt und anderer Gewalt entfalten können!**

Seit Anfang des Jahres 2023 achten wir verstärkt darauf, dass alle Leitenden an einer achtstündigen Basis-Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt teilnehmen und dem Vorstand ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Außerdem achten wir darauf, die Mitbestimmung der Kinder zu gewährleisten. Mitbestimmung gibt Kindern und Jugendlichen eine Stimme und befähigt sie, sich gegen Gewalt zu schützen. Zudem besuchen wir in diesem Jahr eine Schulung, um 2024 ein Institutionelles Schutzkonzept zu erstellen. Im Institutionellen Schutzkonzept sollen Regeln in unseren Strukturen verankert werden, um die Kinder und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt zu schützen.“

Torben Bo Enigk  
Im Namen der Leitungsrunde

## Kaltschmidt GmbH

Sanitär • Heizung • Klima  
Öl- und Gasfeuerung  
Fax 58 06 14 • ☎ 58 66 77  
Über 40 Jahre • Überrauchstr. 214 • 45277 Essen



## KLAUS KOHL Stiftung unterstützt...

### „Kreativen Kindertanz“

In Zusammenarbeit mit der Tanzmotto Space Studio Tanzschule unter der Leitung von Mohan C. Thomas konnten die Mittel- und Maxi-Kinder der KiTa St. Barbara Essen-Byfang in einem Workshop über mehrere Tage ihre individuellen Fähigkeiten durch Freude am Tanz und an der Musik weiterentwickeln. Mit Spiel und Spaß werden die Persönlichkeitsentwicklung, das Selbstvertrauen und die Kreativität der Mädchen und Jungen gefördert. Höhepunkt des schweißtreibenden Trainings war ein Showing, in dem die Kinder ihr Können Eltern und Gästen vorführten.

Die Aktion wurde u.a. von der KLAUS KOHL Stiftung finanziell unterstützt.

*Iris Pfeffermann für das Kuratorium der KLAUS KOHL Stiftung  
Fotos: Sonja Knop*



### Ferienfreizeit der KJG

Die KLAUS KOHL Stiftung hat die Kath. junge Gemeinde (KjG) St. Barbara Byfang mit einem finanziellen Beitrag für das Vorbereitungswochenende der Jugendleitung zur diesjährigen Ferienfreizeit unterstützt, wie auch die eigentliche Ferienfreizeit vom 22.07. – 04.08.2023 nach Wolfach im Schwarzwald mit 46 Kindern und 19 engagierten Leitern.

Das diesjährige Freizeitmotto „Rock am Löschteich“ wurde in vielfältigen Aktivitäten und Ausflügen lebendig. Die Tage waren angefüllt mit aufregenden Aktivitäten, darunter „Kinder in Aktion (KiA)“ - ein Programm, das den Kindern die Möglichkeit gab, ihre kreativen Talente zu entfalten und sich in verschiedenen künstlerischen Bereichen auszuprobieren. Die Gruppen- und Geländespiele

förderten den Teamgeist und die Zusammenarbeit der Kinder, während die beiden Messen Momente der Besinnung und des gemeinsamen Glaubenserlebens darstellten. Es gab auch Ausflüge z.B. ins Schwimmbad, nach Wolfach und zur Rodelbahn in Gutach. Die Abende am Lagerfeuer waren stets gemütlich und boten Raum für Geschichten, Lieder und das Teilen von Erlebnissen. Es war ein Ort, an dem neue Freundschaften entstanden und gemeinsame Erinnerungen geschaffen wurden.

Ein besonderer Dank gilt allen, die diese Freizeit möglich gemacht haben - den Kindern, dem Leitungsteam, dem Küchenteam und allen anderen Unterstützern.

*Text: Iris Pfeffermann (Kuratorium KLAUS KOHL Stiftung),  
Fotos: KjG St. Barbara Byfang*

### Projekt in der Kath. Josef- schule Essen-Kupferdreh

Das Projekt „Mein Körper gehört mir“ findet alle 2 Jahre an der Josefsschule für die dritten und vierten Klassen statt, in diesem Jahr für 126 Kinder.

Es ist ein Präventionsprogramm zum Thema „Sexueller Missbrauch“. Die geschulte Theatergruppe kommt an drei verschiedenen Terminen mit kleinen Theatersequenzen und bespielt einzelne Klassen und geht anschließend mit den Kindern ins Gespräch.

Das Projekt wurde von der KLAUS KOHL Stiftung finanziell unterstützt.

*Iris Pfeffermann für das Kuratorium der KLAUS KOHL Stiftung*

# Menzel

**Garten- und Landschaftsbau  
Friedhofs- und Grabpflege**

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teich-  
bau, Zaunarbeiten, Pflanzungen,  
Altgartenrenovierung, Gartenpflege,  
Baumfällarbeiten, Winterdienst



anerkannter  
Ausbildungsbetrieb



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft

Worringstr. 250  
Essen-Burgaltendorf

**Tel.: 58 09 389  
Mobil: 0151/16 52 83 38**

www.mbb-menzel.de



## Der AKF Suitbert: unterwegs - sportlich - kreativ

### AKF ArbeitsKreisFamilie Essen-Überruhr

Hallo liebe Gemeinden,

wir vom Arbeitskreis Familie St. Suitbert erlebten vom 22. bis 24. September ein sehr tolles Wochenende voller Spaß im Haus Friede in Hattingen.

Nachdem jeder sein Bett bezogen hatte, lernten wir uns bei lustigen Spielen erst einmal kennen. Am Lagerfeuer haben wir dann nach dem Grillen den Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Ein gelungener Start ins Wochenende war somit garantiert.

Am Samstagvormittag nutzten die Familien die Zeit, um zu basteln mit allem, was die Natur zu bieten hatte. Nach dem kreativen Marathon wurde es dann sportlich: Brennbaseball, Menschenkicker und Chaosspiel forderten einiges, nicht zuletzt unsere Bauchmuskeln.

Am Abend versuchten wir dann, allen Altersgruppen gerecht zu werden. Während sich die älteren Kinder beim Escape-Rucksack Spiel bis zur Explosion durchpuzzelten, hatten die jüngeren Kinder am Lagerfeuer bei Stockbrot und einer gruseligen Gute-Nacht-Geschichte ihren Spaß.

Am Sonntag feierten wir alle einen gemeinsam vorbereiteten Familiengottesdienst. Im Anschluss daran ging es auf Schatzsuche. Ein spannender Abschluss, bei dem sich die Kinder wie kleine Entdecker fühlten.



Abschließend kann man sagen, dass viele neue Freundschaften entstanden sind. Wir haben als Gemeinschaft viel erlebt.

Daher würden wir uns freuen, auch im nächsten Jahr wieder viele alte, aber auch neue Gesichter bei uns begrüßen zu dürfen. Notiert euch schon mal den Termin: Vom 22.09. bis zum 24.09.2024 geht es zur Jugendherberge nach Nideggen in der Eifel!



Am 26.10.2023 hatten wir wieder traditionell zum Kürbisschnitzen für Familien zu Halloween eingeladen. Wir haben uns über die rege Teilnahme von 40 Kindern gefreut.



### Die Kinder- und Jugendband unserer Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel stellt sich vor

Nachdem schon einige Proben stattfanden, möchte sich die Band in dieser Ausgabe einmal kurz der Pfarrgemeinde vorstellen. Unter der Leitung von Dominik Schneider hat sich bisher immerhin eine stattliche Zahl von insgesamt 13 Mitgliedern gefunden, die in der Regel an verschiedenen Sonntagen gegen 10.00h im Jugendheim in Suitbert, Klapperstraße 72, in Essen-Holthausen, so gut 1 Stunde mit viel Spaß und Freude proben. Geplant ist ein erstes Auftreten in der Krippenfeier an Heilig Abend um 15.30h.

Wer Lust und Laune hat, noch in dieser Band mitwirken zu wollen, der ist jederzeit zum Mitmachen eingeladen.

Anmeldungen bitte an: [lodies@web.de](mailto:lodies@web.de)

Wir freuen uns auf dich!

Lothar Dittert

Weitere Termine sind:

**26.11.2023 Adventsbasteln**, hier könnt ihr gegen einen kleinen Unkostenbeitrag schöne Kleinigkeiten für Weihnachten basteln, angeleitet von den Eltern.

**16.12.2023 Adventsfenster AKF**

**22.09.-24.09.2024 Familienfahrt** nach Nideggen

Für das nächste Jahr haben wir noch viele weitere Aktivitäten geplant. Die Ankündigungen dazu kommen im Frühjahr.

Haltet also die Augen offen oder nutzt unseren FB-Account: [www.facebook.com/AKFSuitbert](https://www.facebook.com/AKFSuitbert) oder schreibt uns unter:

[akfsuitbert@gmail.com](mailto:akfsuitbert@gmail.com)

Für den AKF  
Anke Hammacher



DEKRA Standard  
Zertifizierung für  
Immobilienbewertung DZ  
Wohn- und gewerbliche  
Grundstücke



## Immo Wert

Professionell - Individuell - Objektiv

**Profitieren Sie von unserer Immobilienbewertung!**

im Münsterland: 02591 / 990 19 78  
im Ruhrgebiet: 0201 / 977 81 38

E-Mail: [info@immo-wert.nrw](mailto:info@immo-wert.nrw)  
Web: [www.immo-wert.nrw](http://www.immo-wert.nrw)





**SENIORINNEN UND SENIOREN GINGEN AUF REISE!**

**Gemeinsam statt einsam:** Zum fünfzehnten Mal ging der „Seniorentreff St. Suitbert“ on Tour- und wieder in den schönen Westerwald ins Familienferienhaus Arche Noah Marienberge in Elkhausen. Herr Rieth, der Leiter der Einrichtung, holte uns am Sonntag an der Kirche St. Suitbert mit dem Reisebus ab. Pünktlich zur Kaffeetafel erreichten wir unser Ziel. Alles war schon herrlich

vorbereitet und der einwöchige Urlaub konnte beginnen. Er war voll mit Aktivitäten ausgefüllt: Die Morgengymnastik im Freien durfte natürlich nicht fehlen. Die Einkaufsfahrt nach Betzdorf war ein wiederkehrendes Muss! Genauso die Treckerfahrt zum freundlichen Bauern Harry. Dort gab es wieder Kaffee und Kuchen, Herr Rieth spielte das Akkordeon und alle sangen kräftig mit. Eine Tagestour führte uns nach Koblenz. Von der Burg Ehrenbreitstein ging's mit der Gondel runter zum Deutschen Eck. Dann blieb genügend Zeit, die Altstadt zu erkunden.

Abends wurde im großen Saal gern immer geklönt, gespielt und gesungen. Herr Rieth und seine Damenriege hatten alles super organisiert. Ein Höhepunkt war der Gottesdienst in Gottes freier Natur. Pfarrer Gereon Alter besuchte uns dafür an einem Tag, natürlich mit dem Fahrrad, und hielt nachmittags die heilige Messe im hauseigenen Garten. Es war eine gelungene Woche für die ganze Gruppe! *Josef Achtermeier*



## Die ökumenische Wallfahrt

führte am 30.09.2023 fast 60 Menschen aus Heisingen an den Niederrhein, in die kleine evangelische Kirche nach Götterswickerham.

Nach einer interessanten Einführung durch den Küster erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Andacht zum Thema „Wasser“, gestaltet von Pfarrerin Cordula Altenbernd und Diakon Hans-Gerd Holtkamp, musikalisch begleitet von Pastor Thomas Pulger an der Orgel.

Geistig gestärkt folgte die Stärkung des Körpers beim gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Rheinwacht“ und die seelische Stärkung beim sonnigen Spaziergang am Rheinufer entlang, bevor es zurück nach Heisingen ging

*Frauke Westerkamp*

Der Förderverein St. Mariä Geburt, Dilldorf, e.V., wünscht Ihnen, den Leserinnen und Lesern des letzten diesjährigen „Jupp“, eine besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Lieben sowohl mit der Familie als auch mit Ihren Freunden!

Natürlich gehören diese Wünsche auch in die Zeit um Neujahr! Und das alles mit Gottes Segen in dieser Festkreiszeit! Sein Segen sei auch bei Ihren Überlegungen und Plänen für das Neue Jahr 2024!

Dieses Jahr wird für die Katholiken in Kupferdreh und Dilldorf mit möglichen einschneidenden Maßnahmen versehen sein, da ja ab 2025 die finanzielle und pastorale Unterstützung des kirchlichen Betriebs in St. Mariä Geburt ausläuft.

Der Förderverein St. Mariä Geburt ist nach wie vor bereit, in diese „Lücke“ einzuspringen! Helfen Sie uns!

*Für den Vorstand des Fördervereins:  
Franz-Josef Gahlmann, Vorsitzender*



**Erntedank und Kartoffelfeuer**

Der Einladung zum Erntedankgottesdienst mit anschließendem Essen, Kartoffeln aus der Feuerschale mit Dipp, sind viele Gemeindeglieder aus St. Josef gefolgt. Mit einem gemeinsamen Singen fand ein schöner Abend seinen Ausklang.

*Christel Grebler*



## SPIELNACHMITTAGE

der kfd Herz Jesu in Essen-Burgaltendorf

10 Jahre



### Ein Grund zum Feiern

Am 14. Juni luden Marion Meißner und Brigitte Battling zur Feier des 10jährigen Bestehens des Spielenachmittags ein. Beim Kaffeetrinken erfreute der Gitarrist Lukas Welticke mit seinen Darbietungen die Gäste.

Brigitte Battling, die 12 Jahre im Vorstand der kfd Herz Jesu mitgearbeitet hatte, und Marion Meißner, die 25 Jahre in Heisingen für die kath. Familienbildungsstätte tätig gewesen war, hatten 2012 die Idee, gemeinsam alle 14 Tage einen Spielenachmittag mit Gesellschafts- und Kartenspielen wie Mau Mau, Rummikub, Doppelkopf, etc. anzubieten. Auch der damalige kfd-Vorstand nahm die Idee begeistert auf.

Anfangs wurde das neue Angebot, zu dem auch Männer herzlich willkommen waren und sind, etwas zögerlich angenommen, aber dann vergrößerte sich der Kreis der Spieler\*innen stetig, so dass vor der Pandemie bereits bis zu 32 mitspielende Personen eifrig dabei waren.

Nach der Coronapause lebte im Sommer 2022 der Spielenachmittag wieder auf. Zunächst kamen nur wenige Personen, aber mittlerweile hat sich das Niveau wieder eingependelt.

So freuen sich viele Menschen darüber, dass sie wieder alle zwei Wochen in geselliger Runde spielen können.

*Brigitte Battling*

### „Cafétreff KaffeeDuft“ in St. Suitbert

Nach fast 13 Jahren der monatlichen Bewirtung mit Kaffee & Kuchen, kostenloser Buchausleihe und Gesellschaftsspielen verabschiedet sich das bisherige Café-Team am 6. Dezember 2023 von seinen Gästen.

An 128 Nachmittagen wurden 384 Kuchen und Torten verzehrt, über 4600 Stücke, und unzählige Tassen Kaffee getrunken. Jedes Neue Jahr wurde mit Sekt begrüßt und das monatliche Treffen bewahrte so manch eine(n) davor, einsam zuhause zu sitzen sondern sich stattdessen mit Gleichgesinnten zu treffen. Knapp 3.900 € wurden dafür an die Caritas in Überehrung gespendet. Vielen Dank dafür! Angefangen hatte das Team mit 10 Helferinnen, nun sind nur noch zwei übrig, die die Leitung des Projektes in neue Hände weitergeben werden.

**Ab 3. Januar 2024 wird ein neues Team den Cafétreff weiterführen. Wir wünschen gutes Gelingen.**

*Im Namen des Café-Teams  
Dorothee Weidner*

### DJK Heisingen Die dunkle Jahreszeit bringt unsere neuen Kurse ans Licht



Aktuell laufen mit guter Beteiligung Schnupperangebote in ganz unterschiedlichen Bereichen: Line Dance, Qigong und Krav Maga.

Im nächsten Jahr sollen diese Kurse zu unserem festen Angebot gehören und wir freuen uns über weitere Teilnehmer. Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich.

Für das erste Halbjahr 2024 erscheint nun wieder unser neues Programmheft mit allen Angeboten und interessanten Informationen. Die Hefte liegen in der Geschäftsstelle der DJK, Heisinger Straße 393, aus.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Kursteilnehmern und Lesern des JUPP in diesem Jahr mehr denn je ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

*Birgit Michael*

- Danke- für das Jahr 2023!
- Danke- für die vielen schönen Nachmittage!
- Danke- für den regen Austausch!
- Danke- für gute Laune!
- Danke- für viele neue Kontakte!
- Danke- für die Unterstützung!
- Danke- für die Spenden im Jahr 2023, in Höhe von ca. 8100 €,



die wir, Füreinander - Verein für solidarische Hilfe e.V., gerne zu gleichen Teilen an die Einrichtungen „Nikolaushaus in Tansania“, „KinderPalliativNetzwerk Essen“ und „Essener Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder e.V.“ weitergeleitet haben.

#### Marktcafétermine im Jahr 2024

Jeweils Donnerstag 15 – 18 Uhr!

11. u. 25. Januar	02. u. 23. Mai	12. u. 26. Sept.
08. u. 22. Februar	13. u. 27. Juni	10. u. 24. Oktober
14. u. 28. März	11. u. 25. Juli	14. u. 28. Nov.
11. u. 25. April	08. u. 22. August	12. Dezember

*Wir freuen uns auf Ihren/ Deinen Besuch!*

*Ihr Marktcafé Team*

*Ansprechpartnerin: Renate Grobbel, Tel. 0201/72336*

Möbeltradition seit 1934 in Burgaltendorf

**Wohnstudio**  
und

**KÜCHENPROFICENTER**

**A. Neuhaus + Sohn**  
Ihr starker Partner in Essen-Burgaltendorf

Warringstr. 23-25 | 45289 Essen-Burgaltendorf  
T 0201 570882 | www.wohnstudio-neuhaus.de

2 Häuser mit 3000 qm Ausstellungsfläche



## Adventsfenster-Aktion 2023

in Überruhr

Bei der Adventsfenster-Aktion vom 1. bis 23. Dezember wird seit vielen Jahren in der Gemeinde St. Suitbert Abend für Abend **um 18 Uhr** ein geschmücktes Fenster mit vorweihnachtlichen Themen „geöffnet“.

Auch in diesem Jahr haben sich die Familien, die das Adventsfenster gestalten, etwas einfallen lassen, um anderen Familien eine Freude zu bereiten. Lassen Sie sich überraschen. Die Adventsfensteröffnungen finden dieses Jahr in Präsenz bzw. kontaktlos (s. Hinweis) statt.

### Herzliche Einladung zu den Adventsfensteröffnungen

- Fr. 01. Familie Schild, Dellmannsweg 90
- Sa. 02. VCP-Pfadfinderstamm Eberhard Wittgen, Langenberger Str. 434a
- So. 03. Familie Stoffel, Rüpingsweg 3
- Di. 05. Familie Husemann, Altmeyerstr. 66
- Fr. 08. Beginn 17 Uhr, Kindergarten St. Suitbert, Flakerfeld 19
- Sa. 09. Familie Siepmann Dellmannsweg 74
- So. 10. Familien Ruppenthal & Köhler, Klapperstr. 115
- Mo. 11. Kindergarten Lummerland, Krummecke 7
- Di. 12. Kath. Bücherei St. Suitbert, Klapperstr. 70
- Do. 14. Familie Heidrich, Heimstr. 15
- Fr. 15. Hausgemeinschaft Familie Poerschke, An der Zeche Heinrich 5-11 (Garagenhof)
- Sa. 16. Arbeitskreis Familie (Fam. Hoppensack), Überruhrstr. 314
- So. 17. Familie Strogies (kontaktlos), Am Ehrenmal 34
- Mo. 18. Marienheim (kontaktlos), Hinseler Hof 24
- Di. 19. Familie Kuhleemann, Antropstr. 22
- Fr. 22. Familien Luebbe-Bree & Biesenbaum, Mentingsbank 27



## Einladung zur Öffnung der Adventsfenster in Kupferdreh

KJG/Junge Gemeinschaft, Jugendheim Byfang  
**02.12.2023 18.00 Uhr**

Wallfahrtsgemeinschaft Byfang, Gemeindeheim Byfang  
**03.12.2023 11.00 Uhr**

KÖB Bücherei, Marienheim, Dilldorf, Rathgeberhof 5  
**Sonntag, 3. Dezember 11.00 Uhr**

Stille Zeit und DIXX - Team, Christuskirche, Dixbäume  
**08.12.2023 19.30 Uhr**

Familie Knechts, Prinz-Wilhelm-Damm 13  
**Freitag, 8. Dezember 17.00 Uhr**

KiGa Byfang, Kindergarten Byfang  
**10.12.2023 15.00 Uhr**

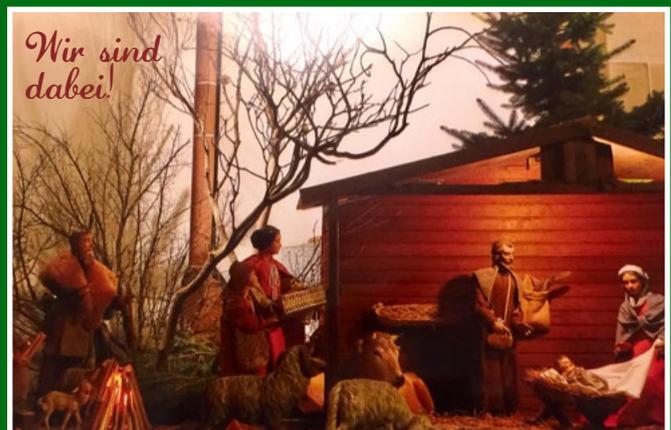
Eine-Welt-Laden, vor dem Weltladen Kupferdreher Str. 93  
**12.12.2023 18.00 Uhr**

Patres Dilldorf, Kloster Dilldorf  
**14.12.2023 ca. 19.00 Uhr**

Freiw. Feuerwehr Byfang, Feuerwehrgerätehaus Byfang  
**15.12.2023 18.00 Uhr**

Christel, Klara, Elisabeth, Gemeindeheim Kupferdreh  
**21.12.2023 16.30 Uhr**

Kinderchor Byfang, Gemeindeheim Byfang  
**22.12.2023 18.30 Uhr**



Der Essener Krippenweg 2023 führt nun auch nach Dilldorf. Herzliche Einladung an alle, die sich für unsere schöne Krippe interessieren. **Am 17. Dezember um 15 Uhr starten wir mit einer Führung in der Kirche St. Mariä Geburt** mit den Bildern: „Maria und Josef auf dem Weg nach Betlehem“ und „Die Heiligen drei Könige folgen dem Stern“.

Informationen und weitere Termine bis zum 14.01.2024 erfahren Sie bei Hildegard Frewer 015771548489

### FREIE BILDHAUEREI M b a s s a d e

Ihr persönliches Natursteinatelier  
auf der Ruhrhalbinsel

Entwurf, Planung und Gestaltung  
von individuellen Denkmälern



Andreas Morsbach - Steinmetz und Bildhauer  
Am Gerichtshaus 103 - 45257 E-Kupferdreh - Tel.: (0201) 29 22 82



## Ökumenischer Bibelgesprächskreis

jeden 2. und 4. Freitag im Monat  
19.30 Uhr in der Bücherei  
im Marienheim Dilldorf

## Karmelitenkloster Essen-Dilldorf

### Monatliches Klostergebet – Stille Anbetung und Vespergebet

Di 12.12. 16.30 – 17.30 Uhr in der Klosterkapelle

### Besondere Gottesdienste der Karmeliten

Do 14.12. um 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt,  
Hl. Messe zum Hochfest des Hl. Johannes vom Kreuz

## Ökumenischer Impulsabend

Gespräche rund um Glaube und Bibel

An jedem 2. Dienstag eines Monats treffen sich Christinnen und Christen der evangelischen, neuapostolischen und katholischen Gemeinden in Übrerruhr, um über Glauben und Leben ins Gespräch zu kommen.



Die Verschiedenheit von Alter, Geschlecht, Rolle, Konfession und Lebenserfahrung lassen diese Abende immer wieder zu wertvollen Begegnungen werden und bringen viel Neues, Spannendes und Berührendes ans Licht.

Die Themen kommen aus der Gruppe und werden vorher bekanntgegeben. Jeder Abend steht für sich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Herzliche Einladung.

### Treffen im ersten Quartal 2024:

9. Januar, 13. Februar und 12. März  
jeweils um 19 Uhr, für ca. eine Stunde

Neuapostolische Gemeinde Übrerruhr, Klapperstr. 92-94  
Bei Fragen: Johannes Nöhre, Tel. 75 96 26 16



## Auszeit

### Meditation am Abend

An jedem 1. und 3. Donnerstag um 18 Uhr  
Gemeindeheim St. Josef, Meditationsraum im UG

**30 Minuten Zeit**, um...

in einer guten Atmosphäre zur Ruhe zu kommen  
sich von Gottes Geist berühren zu lassen  
über seinen Glauben zu sprechen  
sich anstecken zu lassen  
zu entdecken, wie bereichernd Gemeinschaft ist

## STILLE ZEIT

nach lauter  
Woche



**30 Minuten** mit geistlichen und musikalischen Impulsen, gestaltet von engagierten Christinnen und Christen, - immer wieder anders, immer wieder überraschend. Der ökumenische Gebetsimpuls für Menschen, die einen Pausenknopf für den Alltag suchen.  
jeweils um 19 Uhr  
am 2. Freitag im Monat in der evang. Christuskirche (Dixbäume 87a) und am 4. Freitag im Monat in der kath. Kirche St. Mariä Geburt (Dilldorfer Str. 34)  
Auf der Homepage gibt es eine Übersicht mit den anstehenden Terminen und Themen: <https://st-josef-ruhrhalbinsel.jimdo.com/st-josef/gruppen/stille-zeit-nach-lauter-woche/>

## Meditation und christliche Kontemplation

*Angebote für Menschen, die sich nach einem vertieften und sinnerfüllten Leben sehnen*

### Offene Meditationsgruppe jeden Montag 19 – 21.15 Uhr

(außer an Feiertagen und in den Schulferien)

Eine Einführung wird vorausgesetzt – einzelne Abende sind möglich, Anmeldung ist nicht nötig.

Leitung: Pfr. Manfred Rompf, Brigitte Venker und Gabriele Balzer.  
Ort: katholisches Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18 b, Kupferdreh

Kosten: Freiwillige Spenden sind willkommen.

meditation@eeb-essen.de oder

Tel.: 0201-4959984, Montag bis Freitag 8 – 15 Uhr

Weitere Details finden Sie hier: <https://www.meditation-essen.de>

## ÖKUMENISCHER MITTAGSIMPULS

Mittwochs um 12.00 Uhr  
10-minütiger Mittagsimpuls  
in der Kirche St. Georg

Das Motto lautet

in Anlehnung an die Aktion im Essener Dom

**„Komm zur Ruhe – 10 Minuten für dich.“**

Eingeladen sind alle, die mal eine kurze Pause machen und zur Ruhe kommen möchten. In der Regel wird es zwei Musikstücke und dazwischen einen kurzen Text geben und es wird zum Beispiel ein Bild gezeigt.

Vorbereitet werden die Mittagsimpulse von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der evangelischen Paulusgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Georg.

Wir freuen uns, Sie/Dich begrüßen zu dürfen.



## HERZ JESU, BURGALTENDORF

### Mahlzeit

gemeinsam essen, reden, lachen  
ein „Mittagstisch“

Seit Oktober an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat  
Im Gemeindeheim Herz Jesu

### Erzählcafé

Seit September

Nächster Termin: Montag, 04.12. um 15 Uhr  
im kleinen Saal des Gemeindeheims

**Thema: Sehet die erste Kerze brennt -  
adventliches Brauchtum**

### Sternstunden

**Nachweihnachtliche Feier der Caritas Herz Jesu**

am 5. Januar 2024 um 15 Uhr  
im großen Saal des Gemeindeheims.

### Komplet im Advent

**Mittwoch, 6., 13. und 20. Dezember,**  
jeweils 21 Uhr in der Kirche Herz Jesu



Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat  
15 – 18 Uhr im kleinen Saal des Gemeindeheims



### Spielenachmittag der kfd

Mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr 14tägig  
im Gemeindeheim Alte Hauptstraße

Nächster Termin: 13. Dezember

### Adventsbasar in Herz Jesu

**Sonntag 26. November 11.00 – 17.00 Uhr**  
im Gemeindeheim Alte Hauptstr. 62.

### Kontaktstelle Herz Jesu

Mittwoch	16-18 Uhr
Donnerstag	9-11 Uhr
Freitag	9-11 Uhr
Sonntag	11-12 Uhr

Telefon: 572640, Email: info-herz-jesu@gmx.de

## ST. SUITBERT, ÜBERRUHR

### SENIORENTREFF an St. Suitbert

jeden 2. Donnerstag im Monat von 15 – 18 Uhr  
Die Treffen finden im Gemeindesaal  
an der Klapperstraße statt.  
Kontakt: Josef Achtermeier  
Tel. 58 28 20, mobil 0151 467 503 78

### ADVENTSMARKT DER SCHÖNEN DINGE

**Samstag, 25. November von 14 bis 18 Uhr**  
**Sonntag, 26. November von 11 bis 14 Uhr**  
im Gemeindeheim von St. Suitbert, Klapperstr. 70  
Essen - Überruhr - Holthausen  
LECKERE KUCHEN ZUM MITNEHMEN

### Projekt Retterhäuschen

gegen Verschwendung von Lebensmitteln  
Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Am Wochenende verkürzte Zeiten  
Klapperstraße, vor der Suitbertkirche



**ADVENTS  
FEIER  
am 11.12.**

### Montags von 15.30 – 17.30 Uhr

Ein ökumenisches Projekt des Zentrums 60+,  
des Diakoniewerks Essen und der Pfarrei

### Männergesprächskreis an St. Suitbert

jeden 1. Donnerstag im Monat  
nach der hl. Messe um 9 Uhr  
gemeinsames Frühstück und Gesprächsrunde im  
Gemeindezentrum Klapperstr. 68.  
Kontakt: Jürgen Füngers Tel. 58 52 50

### Cafétreff KaffeeDuft

**nächster Termin 6. Dezember 2023**

Ab 3. Januar 2024 wird ein neues Team den  
Cafétreff unter neuem Namen weiterführen.

Jeden 1. Mittwoch von 15 – 17 Uhr  
im Gemeindesaal St. Suitbert, Klapperstraße

## ST. GEORG, HEISINGEN

### Taizégebete als Einstimmung in den Advent



**Freitag, 1. Dezember um 19 Uhr**  
in der Kirche St. Georg

### Adventsmarkt

**Samstag, 2. Dezember, 12 – 18 Uhr**  
im und vor dem Gemeindezentrum St. Georg,  
Heisingerstr. 480

### KONZERT FRAUENCHOR SÅNG

**Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr**  
Geistliche Musik zum Advent in der Kirche St. Georg

### Marienvesper

**Samstag, 9. Dezember um 19 Uhr**  
in der Kirche St. Georg

### Kinderkirche - Kirche für Familien

**Nächster Termin: Sonntag, 10. Dezember 10 Uhr**  
in der Kirche St. Georg

### Komplet im Advent

**Samstag, 16. Dezember um 21 Uhr**  
in der Kirche St. Georg

### Ökumen. Vesper und Neujahrsempfang

**Sonntag, 14. Januar 2024 um 16 Uhr**  
im Gemeindezentrum St. Georg

### Café Treff "Heiße Bohne"

jeden 1. und 3. Montag von 15 – 17 Uhr  
außer in den Ferien. In den ehemaligen Räumen  
der Kontaktstelle/Bücherei 1. Stock.  
Aufzug barrierefrei



### Kontaktstelle St. Georg

Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr  
Telefon 466 84 76

kontakt.georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de  
Heisinger Str. 480, 45259 Essen

## ST. JOSEF, BYFANG, DILLDORF, KUPFERDREH

### Patronatsfest St. Barbara, Byfang

**3. Dezember**  
**um 10 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche**  
mit Aufnahme der neuen Messdiener.  
Anschließend gemütliches Beisammensein.

### Hochfest des Hl. Johannes vom Kreuz

**14. Dezember**  
**18 Uhr Festmesse in der Kirche St. Mariä Geburt**  
Im Anschluss wird am Kloster das Adventsfenster  
geöffnet und im Klostergarten bei Grillwurst,  
Punsch und Glühwein weitergefeiert.

Das Friedenslicht steht Weihnachten an den  
Krippen in St. Barbara und St. Mariä Geburt

### Neujahrsempfang Gemeinde St. Josef

**21. Januar 2024**  
**10 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Mariä Geburt**  
anschließend Neujahrsempfang im Marienheim.  
Informationen in Schaukästen und Sonntagsblatt

### Kaffee und Spiele



2. und 4. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr  
im Gemeindeheim St. Josef, Kontaktstelle

### Monatlicher Mittwochstreff im Marienheim Dilldorf

Am jeweils letzten Mittwoch im Monat  
um 15.00 Uhr

### Kontaktstellen St. Josef

**Dilldorf** Tel. 484805  
dienstags 10.00 – 11.00 Uhr  
Es gibt auch Gelegenheit zur Buchausleihe.

**Kupferdreh** Tel. 480353  
Die Kontaktstelle im Gemeindeheim St. Josef ist  
nur während der Spielenachmittage, an **jedem 2.  
und 4. Mittwoch von 15.00 - 17.30 Uhr** geöffnet.




FÜRSTIN-FRANZISKA-CHRISTINE-STIFTUNG  
1769-250 JAHRE-2019

**SENIORENWOHNUNGEN**

**TAGESPFLEGE  
KURZZEITPFLEGE**

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PFLEGE ZUHAUSE  
IM MAXIMILIAN-KOLBE-HAUS

**VOLLSTATIONÄRE PFLEGE**

Steeler Str. 642-646, 45276 Essen, Tel: 0201 / 56 30 20  
[www.ffc-stiftung.de](http://www.ffc-stiftung.de)



**VINIDELBORGO**  
WINE & MORE

**Weinhandlung Minopoli**

Schwarzensteinweg 2, 45289 Essen, Tel. 8576000



**HEIDRICH**

Heidrich Dach und Fassade GmbH & Co. KG  
Langenberger Str. 777a · 45257 Essen  
0201 / 48961 [info@heidrich-dachdecker.de](mailto:info@heidrich-dachdecker.de)

**Dacheindeckungen** mit Ziegeln - Schiefer - Metall  
**Dachrinnen** aus Zink, Kupfer oder Edelstahl  
**Fassadenbekleidungen**  
**Wärmedämmungen** an Dach und Fassade  
**Balkonsanierungen** und **Flachdachabdichtungen**  
**Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster**  
**Vordächer, Terrassenabdeckungen** und mehr...  
**Solaranlagen, Sturmschadenabwicklung**

**Schnelle und zuverlässige Hilfe**  
Termine nach Ihren Wünschen

📞 **0201 / 48 96 1**  
📠 **0201 / 48 11 98**  
✉ **info@heidrich-dachdecker.de**  
🌐 **www.heidrich-dachdecker.de**



**Den richtigen  
Ton treffen.**

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme. Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken

gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns  
Zeit für Sie!**

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

**FARWICK**

E.-Überruhr  
0201.858030

**GEILE**

E.-Kupferdreh  
0201.480194

[www.bestatter-in-essen.de](http://www.bestatter-in-essen.de)

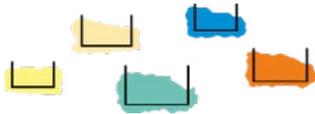
**GARTEN & MOTORGERÄTE  
THEO LELGEMANN**  
STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worryngstraße 250  
45289 Essen-Burgaltendorf  
Tel.: 0201 / 57 94 67  
Fax: 0201 / 57 29 55  
[www.theo-lelgemann.de](http://www.theo-lelgemann.de)



**SABO Verkauf & Service**  
**SABO Vertragshändler**





## Wohnpark St. Josef

*Unbeschwertes Leben im Alter*

An beiden Standorten des **Wohnpark St. Josef** in Essen-Kupferdreh

erwartet Sie eine komfortable Umgebung.

Sie bietet Ihnen die optimale Grundlage für ein sicheres und sorgenfreieres Leben.

Uns liegt am Herzen, Ihnen

so viel Selbstständigkeit wie möglich zu erhalten und im Bedarfsfall so viel Betreuung wie nötig zu bieten.

### Wohnpark Kupferdreher Str.

101 barrierefreie Wohnungen zwischen 45 qm bis 66 qm.

### Wohnpark Heidbergweg

27 barrierefreie Wohnungen zwischen 59 qm bis 66 qm.

Alle Wohnungen verfügen über eine(n) Terrasse / Balkon.



Tel.: 0201-40 888 52 Fax: 0201-40 888 53

E-Mail: [info@wohnpark-st-josef.de](mailto:info@wohnpark-st-josef.de)

Web: [www.wohnpark-st-josef.de](http://www.wohnpark-st-josef.de)

### Träger des Wohnpark St. Josef:

St. Josef-Kuratorium e.V.

Gemeinnütziger Verein für Kranken- und Seniorenhilfe

## Christiane Grindel Steuerberaterin

Rumpstr. 39 · 45259 Essen · Tel. 0201 87519408  
[www.stb-grindel.de](http://www.stb-grindel.de)

### Sie suchen eine Wohnung?

**W**ir bieten Ihnen zu jeder Zeit Mietwohnungen in Essen und Umgebung provisionsfrei an.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin, um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen, sodass wir eine passende Wohnung für Sie finden können.

In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden Sie u.a. senioren- und behindertengerechte Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.

Des Weiteren bieten wir Ihnen:

Wohnungseigentumsverwaltung  
technisch — kaufmännisch

Provisionsfreie Vermietung durch die  
**AACHENER**

Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH,

Bulkersteig 1 in 45277 Essen,

☎ 0201 545710 Fax 0201 581179

Email: [wv-essen@aachener-swg.de](mailto:wv-essen@aachener-swg.de)

Aktuelle Angebote unter:

[www.aachener-swg.de](http://www.aachener-swg.de)

*Wir in Essen*



Bestattungshaus  
**BEILS**  
vorm. Brieske

Die Erinnerung  
ist wie ein Fenster,  
durch das ich Dich sehen kann,  
wann immer ich will.

Essen-Kupferdreh 0201/ 48 78 88



**ST.GEORG**  
ALTENPFLEGEHEIM



Sie suchen einen Pflegeplatz?  
Bitte rufen Sie uns an!

Kath. Altenpflegeheim St. Georg gGmbH

Fährenkotten 15, am Baldeneysee

45259 Essen (Heisingen), Tel. 0201-8468-0

[www.aph-st-georg.de](http://www.aph-st-georg.de)



JUPP bedankt sich bei allen Inserenten, die mit ihren

**HIRSCHMANN**  
**IMMOBILIEN**  
Spezialist für Grundstücksentwicklung

**IST IHR GRUNDSTÜCK  
WERTVOLLER ALS IHR HAUS?**

Finden Sie es heraus!  
**Telefon 0201 - 87 42 43 70**

**HIRSCHMANN IMMOBILIEN GmbH**  
Zentrale: Gut Hackenberg  
Meisenburgstr. 169 - 173  
45133 Essen-Bredeney  
E-Mail: info@hirschmann-immobilien.de

Filiale Essen-Heisingen      Filiale Essen-Werden  
Bahnhofstr. 25              Hufergasse 22



Wasserschaden · Rohrbruch · Leckortung · Trocknung  
Schimmelpilzbeseitigung · Sachverständigendienstleistung  
Planung und Renovierung von seniorengerechten Bade-  
zimmern · Heizungsanlagen / Kundendienst

 **SchadenDienst**  
**24Ruhrgebiet**  
SchadenDienst24Ruhrgebiet - Haustechnik GmbH

**Ansprechpartner: Martin Wyluda 0201 439380**  
Gustav-Hicking-Str.27, 45127 Essen  
www.schadendienst-haustechnik.de

**Bauunternehmung**

 **T. Klingebiel GmbH**  
Telefon (0201) 74 74 7-0

**Baubetreuung von der Planung  
bis zur Ausführung!**

**Wir beraten Sie gerne  
und unterbreiten Ihnen ein  
kostenloses Angebot.**

**TAPETEN HOOGEVEEN**  
Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131

vorm. Dresen

**Teppichboden Farben Lacke**

**PVC - Beläge                      Gardinen**

 **Metallbau**  
**Neunzling GmbH**



Fertigungsprogramm :  
Balkongeländer, Treppengeländer, Gitter, Zäune  
und Tore aus Edelstahl, Aluminium und Eisen  
Balkonanlagen und Stahlkonstruktionen  
Garagentore und Automatik  
Aluminiumfenster, Haustüren, Fassaden sowie  
Rauch- und Brandschutztüren  
Beschattungsanlagen und Rolläden

Metallbau Neunzling GmbH • Deilbachbrücke 6 • 45257 Essen • Tel.: 02 01/84 86 222 • Fax: 02 01/84 86 223

 **Blumen Baltissen**

Blumen und Kranzbinderei, Grabpflege

Kirchstraße 6 ♦ 45289 Essen-Burgaltendorf

Tel. 0201 58 00 271

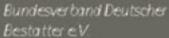
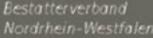
**JOH. BRAUKSIEPE** GMBH 

**BAD · HEIZUNG · ELEKTRO**  
**Beratung · Verkauf · Service**

Deipenbecktal 186 · 45289 Essen  
Tel.: 0201. 57 99 42 · Fax: 0201. 57 00 54  
www.brauksiepe.de · info@brauksiepe.de

**götte**  
**BESTATTUNGEN**

Tel. 0 201 57 01 25  
Alte Hauptstraße 12  
45 289 Essen-Burgaltendorf  
www.bestattungengoette.de

 Bundesverband Deutscher Bestatter eV  
 Bestattungsvorsorge Treuhand AG  
 Bestatterverband Nordrhein-Westfalen  
 Bestatterinnung Nordrhein-Westfalen

Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge  
Trauerdrucksachen · 24 Stunden  
Rufbereitschaft · Überführung  
im gesamten In- und Ausland  
Erledigung aller Formalitäten

 **Jurczyk**

**Häusliche Kranken- & Altenpflege**

24-STUNDEN RUFBEREITSCHAFT  
ANDREAS JURCZYK  
SCHAFFELHOFER WEG 7  
45277 ESSEN (ÜBERRUHR)  
TEL. 0201 586323 ---- FAX. 0201 5809391



## Martin Brauksiepe

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Telefon: 02 01 / 8 60 72 84

Fax: 02 01 / 8 60 72 85

Mobil: 01 78 / 1 33 43 95

**Verkauf - Verlegung - Beratung**

UTE THORANT  
Steuerberaterin

Mühlenweg 26  
45289 Essen  
Telefon (0201) 85 70 30  
Telefax (0201) 85 70 34  
www.thorant.net  
ute.thorant@gmx.de

## Bestattungen Müller

Kupferdreher Str. 100  
45257 Essen



Ruf: 0201 / 8 48 29 10

Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten  
Bestattungs- Vorsorgeregungen



Gerhard Streicher jun.

Drosselweg 2a  
45289 Essen

Tel: +49 (0) 201/571014

Fax: +49 (0) 201/54 57 166

**G. Streicher jun.**

Fliesenleger-Meisterbetrieb

Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein!



## Neuhaus BESTATTUNGEN

- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23 – 25 • 45289 Essen-Burgaltendorf  
Telefon 0201 / 570882  
www.bestattungen-neuhaus.com



Friedhofsgärtnerei und Gartenbau  
in 3. Generation

Alte Hauptstraße 16,  
45289 Essen  
Telefon: 0201-579121



Fax: 0201-57 16 27  
post@streicher.ruhr  
www.streicher.ruhr

Der  
**Stoff + Raum**  
Ursula Bräuer

**STOFFE, KURZWAREN, NÄHKURSE**

Kupferdreher Straße 144, 45257 Essen  
Tel 0201 87653745, www.der-stoffraum.de



## ahorn-apotheke

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

- Medikamenten Lieferung am selben Tag
- 24h Abholautomat
- Online Shop mit Gesundheitsbibliothek
- über 100 Artikel auch Vorort im Angebot
- Rabattcoupons sowie Wertgutscheine auf dem Kassenbon

Online Rezepte  
einlösen



Wir bieten auch:

- kontaktlose Kompressionsstrumpfmessung an sowie Hausbesuche
- Inkontinenzversorgung
- Pflegehilfsmittelpakete u.v.m.

Informieren Sie sich gerne unter [www.ahorn-apotheke.nrw](http://www.ahorn-apotheke.nrw)

Inh.: Alexander Hildebrandt e.K. \* Tel.: 8465198 \* info@ahorn-apotheke.nrw



WIR LADEN EIN ZUR MITFEIER UNSERER GOTTESDIENSTE

Sonntagsgottesdienste

- 10:00 Uhr Herz Jesu
- 10:00 Uhr St. Barbara
- 11:30 Uhr St. Georg
- 11:30 Uhr St. Suitbert

Vorabendmesse

samstags um

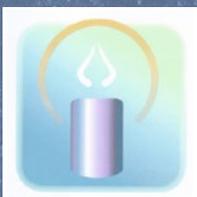
18:00 Uhr St. Mariä Geburt

Informationen

zum pastoralen Angebot  
 unserer Pfarrei und alle  
 Gottesdienste finden Sie stets aktuell  
 im Sonntagsblatt, in den Schaukästen  
 und auf unser Pfarreihomepage  
[www.st-josef-ruhrhalbinsel.de](http://www.st-josef-ruhrhalbinsel.de)

Die Bekanntmachungen aus den Kirchenbüchern werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht

Namen von Pfarreiangehörigen, die in einem (Pflege-)Heim gemeldet und dort verstorbenen sind, werden nicht veröffentlicht, da sie automatisch einen kommunalen Sperrvermerk bekommen.  
 Ausnahme: Es wurde noch zu Lebzeiten eine Erklärung, die die Veröffentlichung erlaubt, ausgefüllt und im Pfarramt vorgelegt.



Wir weisen darauf hin, dass Pfarreimitglieder, die nicht mit der Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden sind, künftig ihren Widerspruch schriftlich im Pfarrbüro vor Redaktionsschluss (s. Impressum) erklären können.



**WIR SIND FÜR SIE DA**

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Pfarrsekretärinnen: Veronika Kampmann, Inga Piczak, Nicole Rickers-Dellwig	
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr	
Homepage: www.st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Verwaltungsleitung: Detlev Marciniak, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 45.....	45 04 85 44
Pastoralreferent Stephan Boos, Hinseler Feld 68, 45277 Essen, Mail: stephanboos@gmx.net.....	
Präventionsfachkräfte der Pfarrei: Stephan Boos (Kontakt s. oben) / Ulrike Esser, Mail: ulrike.esser@st-josef-ruhrhalbinsel.de	58 09 91 77
Diakon Theo Schmülling DibD, Rathgeberhof 3, 45257 Essen, Mail: theoschmuelling@gmx.de, Mobil: 0179 / 53 54 991.....	21 23 45
Koordinierender Kirchenmusiker: Friedhelm Schüngel, Mail: friedhelm.schuengel@t-online.de.....	0170 802 40 59
Theresa Frye, Referentin für Caritas und Pastoral, Mail: T.Frye@caritas-e.de.....	0157 80691475

**Gemeinde St. Josef (Kupferdreh/Dilldorf/Byfang), 45257 Essen**

Diakon Thomas Sieberath, Gemeindeleiter, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Pastor Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	017682347758
Pater Binu Urumeese OCD, Seelsorger im Krankenhaus und Seniorenzentrum St. Josef	
Heidbergweg 22-24 u. 33, Mail: binuocd@gmail.com.....	4 55-20 22
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Heidbergweg 22-24.....	4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4.....	48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de.....	48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de.....	48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, FAX: 48 33 78, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de.....	48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Heidbergweg 31 und Kupferdreher Str. 41-43.....	4 86 48 78
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33.....	4 55-20 05

**Gemeinde St. Suitbert (Überruhr - Holthausen/Hinsel), 45277 Essen**

Pastor Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Gemeindefereent Johannes Nöhre, Klapperstr. 72, Mail: j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	75 96 26 16
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de.....	58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24.....	8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Hinseler Hof 24 (Marienheim).....	8 58 16-0

**Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen**

Pastor Thomas Pulger, Malmedystr. 9, Mail: thomas.pulger@t-online.de.....	46 68 06 05
Diakon Hans-Gerd Holtkamp DiR, Butenbergs Kamp 10, Mail: hg.holtkamp@t-online.de.....	27 32 08
Gemeindezentrum St. Georg, Heisinger Str. 480.....	8 46 50 75
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480, Mail: kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de.....	46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de.....	46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fährenkotten 13-15.....	84 68-0

**Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen**

Gem.-Ref Elisabeth Rudersdorf, Gemeindeleiterin, Alte Hauptstraße 64, Mail: Elisabeth.Rudersdorf@st-josef-ruhrhalbinsel.de....	59 27 63 89
Pastor Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	017682347758
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de.....	57 90 52



Pfarrkirche Herz Jesu  
in Burgaltendorf  
Alte Hauptstr. 61  
45289 Essen



Kirche St. Barbara  
in Byfang  
Nöckersberg 69  
45257 Essen



Kirche St. Mariä Geburt  
in Dilldorf  
Dilldorfer Str. 34  
45257 Essen



Kirche St. Suitbert  
in Überruhr-Holthausen  
Klapperstr. 70  
45277 Essen



Kirche St. Mariä Heimsuchung  
in Überruhr-Hinsel  
Hinseler Feld 66  
45277 Essen



Kirche St. Georg  
in Heisingen  
Heisinger Str. 478  
45259 Essen

# JUAPP

Zeitschrift der katholischen Pfarrei  
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel  
mit den Gemeinden  
Herz Jesu, St. Georg, St. Josef, St. Suitbert

## Advent, Weihnachten und Neujahr 2023

ANGEBOTE DER PFARREI ST. JOSEF ESSEN RUHRHALBINSEL

### Frühschichten im Advent

Einmal in der Woche morgens um 6 Uhr eine halbe Stunde innehalten. Nach einem gemeinsamen Frühstück in den Tag gehen.

Dienstag, 05.12. Herz Jesu, Burgaltendorf  
Dienstag, 12.12. St. Georg, Heisingen  
Dienstag, 19.12. GH St. Josef, Kupferdreh

### Gottesdienste in der Weihnachtszeit

#### Samstag 23.12.

10:30 Altenheim St. Georg, Adventsgottesdienst  
18:00 St. Mariä Geburt, Vorabendmesse zum 4. Advent

#### Sonntag 24.12. Heiligabend

15:00 St. Josef Quartier, Christvesper

#### Familien auf dem Weg zur Krippe

15:00 St. Barbara, Krippenfeier  
15:00 St. Mariä Geburt, Krippenfeier  
15:00 St. Georg, Krippenfeier  
15:30 St. Suitbert, Krippenfeier  
16:00 Herz Jesu, Krippenfeier  
16:15 St. Barbara, Krippenfeier  
17:00 St. Suitbert, Krippenfeier

#### Familienchristmetten und Christmetten

17:00 St. Mariä Geburt, Familienchristmette  
17:00 St. Georg, Familienchristmette  
18:00 St. Barbara, Christmette  
21:00 Herz Jesu, Christmette  
21:00 St. Suitbert, Christmette

#### Montag 25.12. 1. Weihnachtstag

Hochfest der Geburt des Herrn  
08:45 Krankenhauskapelle St. Josef, Festmesse  
10:00 St. Barbara, Festmesse  
10:00 Herz Jesu, Festmesse  
11:30 St. Georg, Festmesse  
11:30 St. Suitbert, Festmesse

#### Dienstag 26.12. 2. Weihnachtstag

Hl. Stephanus  
10:00 St. Mariä Geburt, Hl. Messe  
10:00 Herz Jesu, Hl. Messe  
11:00 St. Josef Quartier, Hl. Messe  
11:30 St. Georg, Hl. Messe  
11:30 St. Suitbert, Hl. Messe

#### Samstag 30.12.

11:00 St. Josef Quartier, Hl. Messe  
18:00 St. Barbara, VAM

#### Sonntag 31.12. Silvester / Jahresschlussmessen

Hl. Silvester  
08:45 Krankenhauskapelle St. Josef  
17:00 Herz Jesu  
17:00 St. Suitbert  
18:30 St. Mariä Geburt  
18:30 St. Georg

#### Montag 01.01. Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria  
10:00 Herz Jesu  
Festmesse für die Pfarrei  
12:00 Friedenskapelle Überrauch  
Neujahrsandacht

Weitere Messen und Gottesdienstangebote, z.B. in Seniorenheimen, können auf der Homepage oder im Sonntagsblatt nachgelesen werden: [www.st-josef-ruhrhalbinsel.de](http://www.st-josef-ruhrhalbinsel.de)